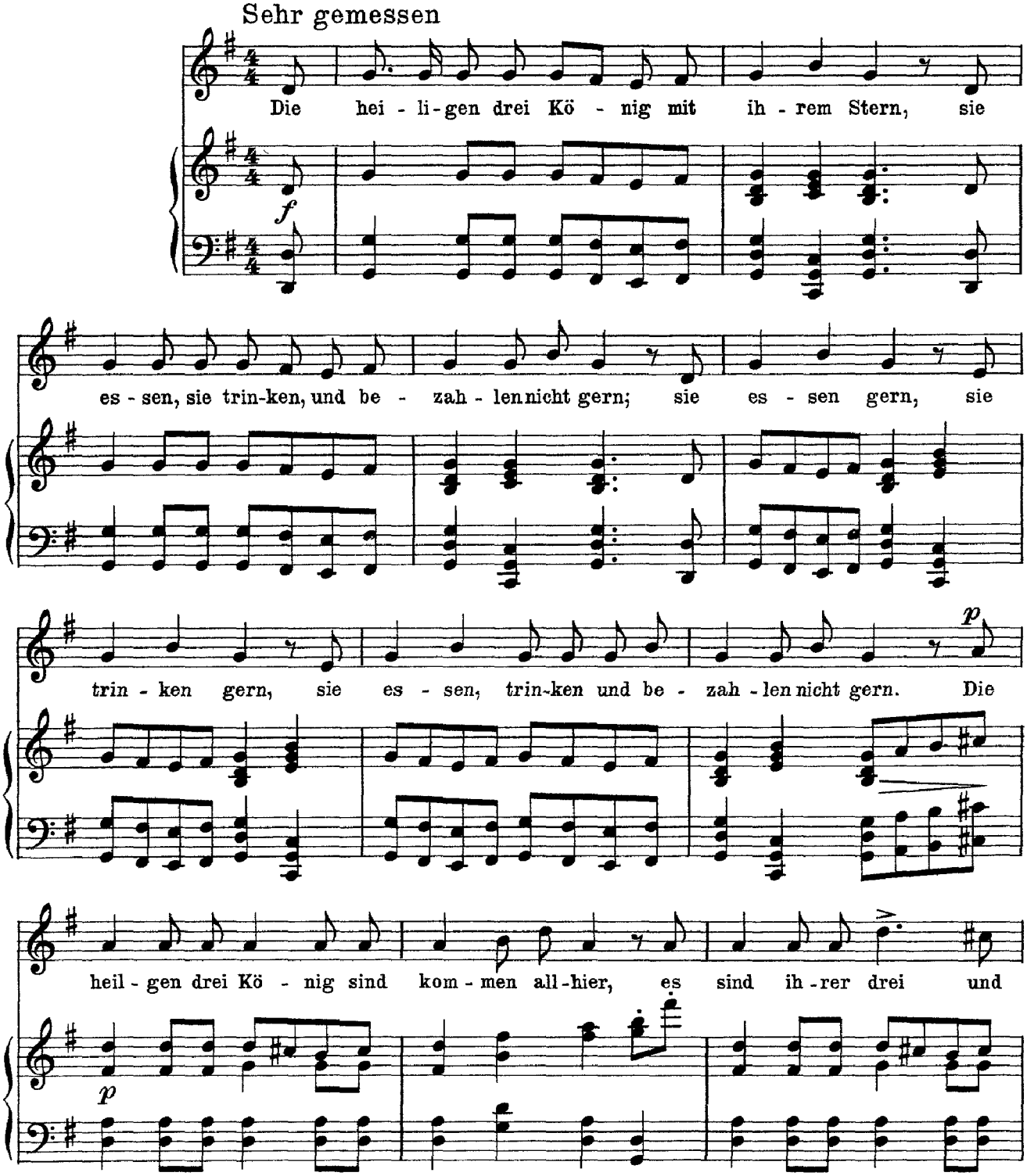
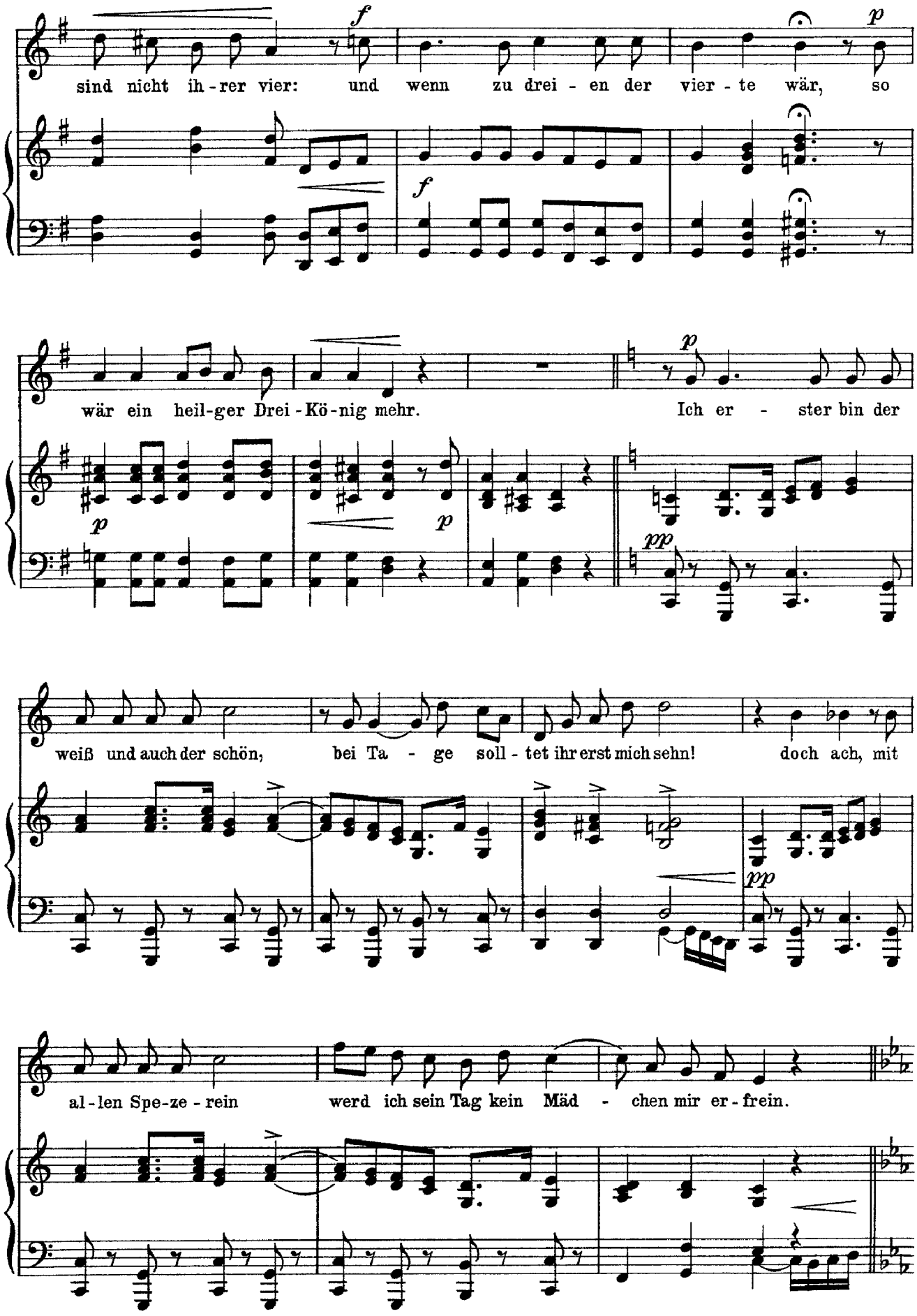
Wolf

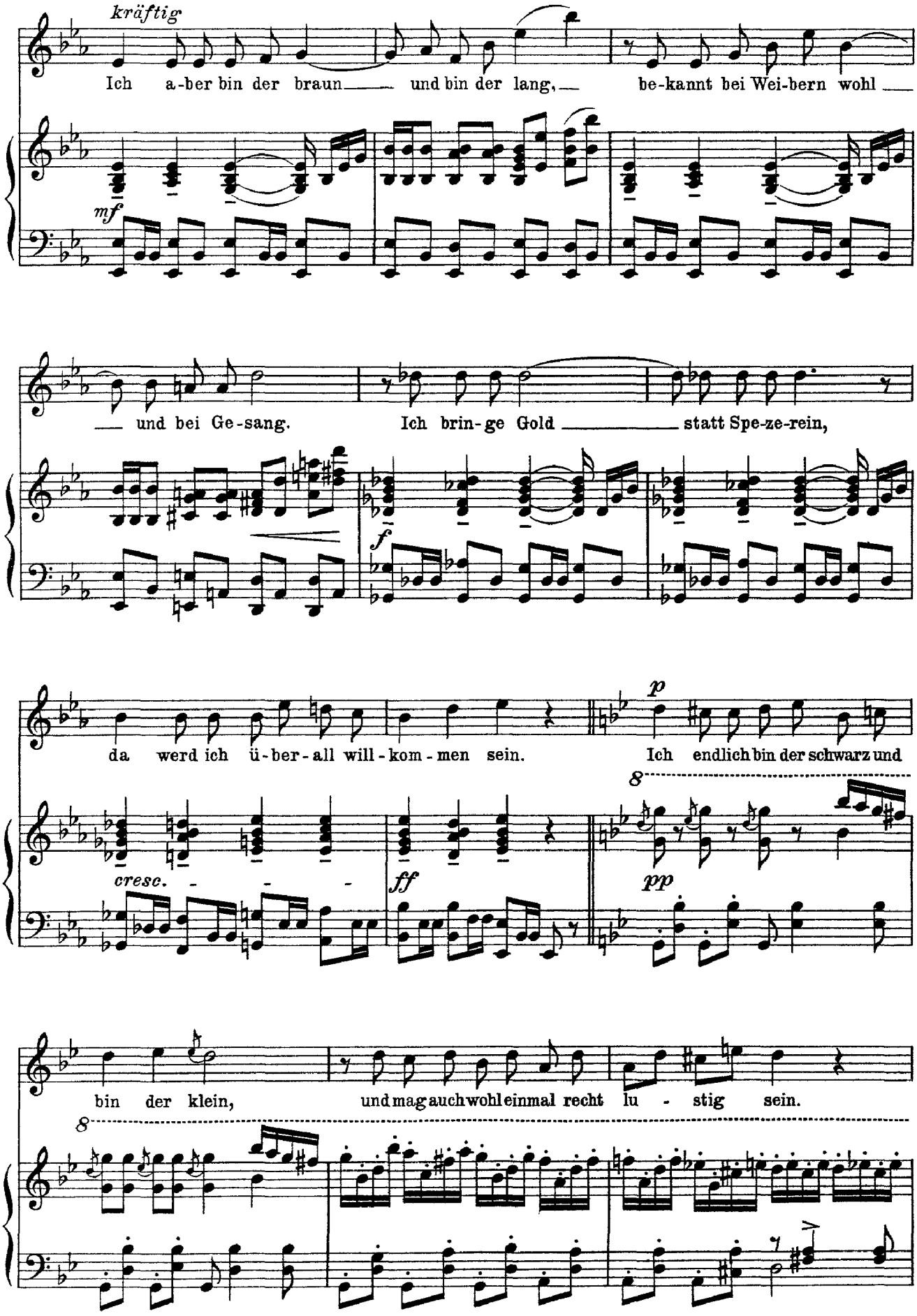
Epiphinias

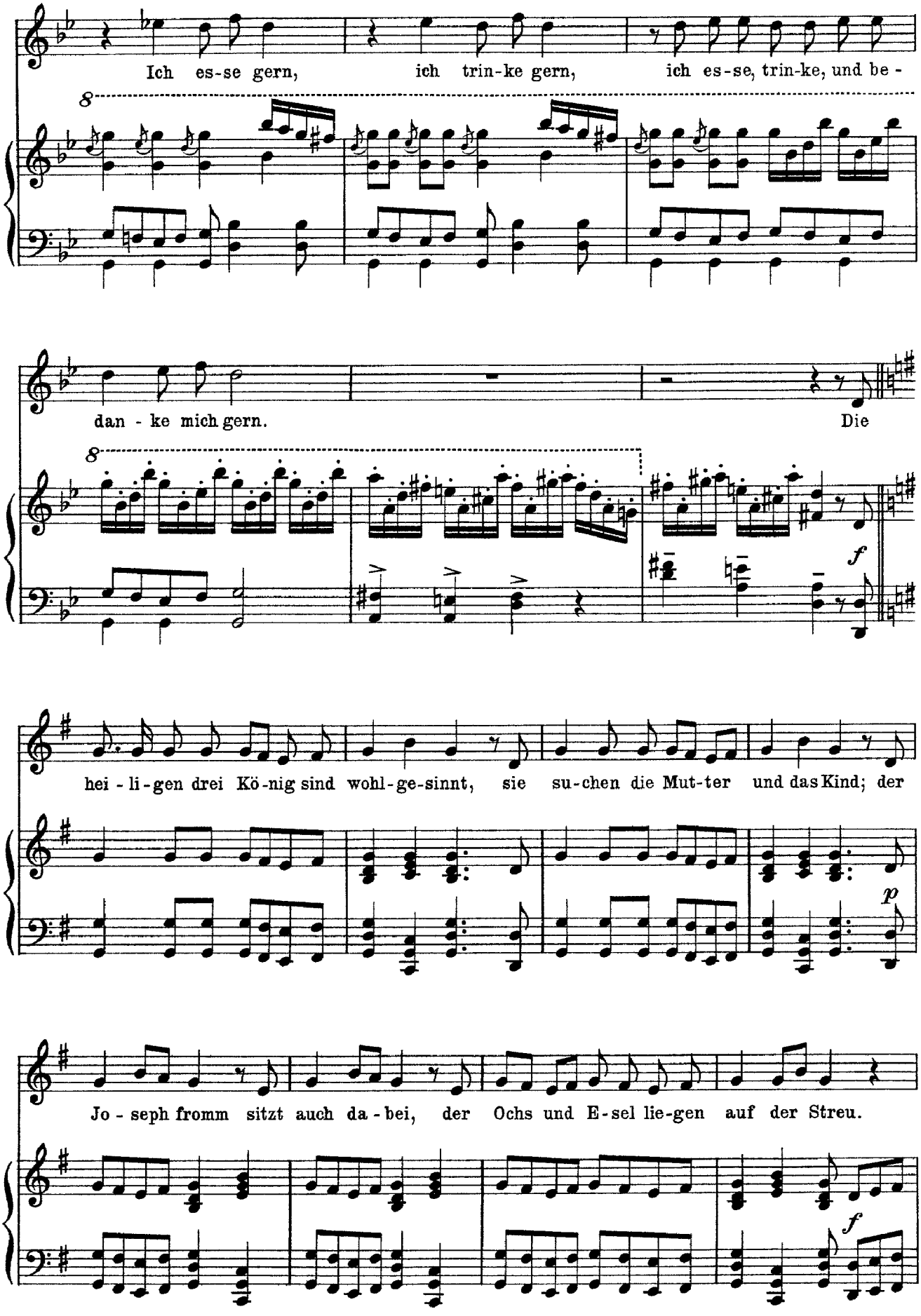
(Goethe)

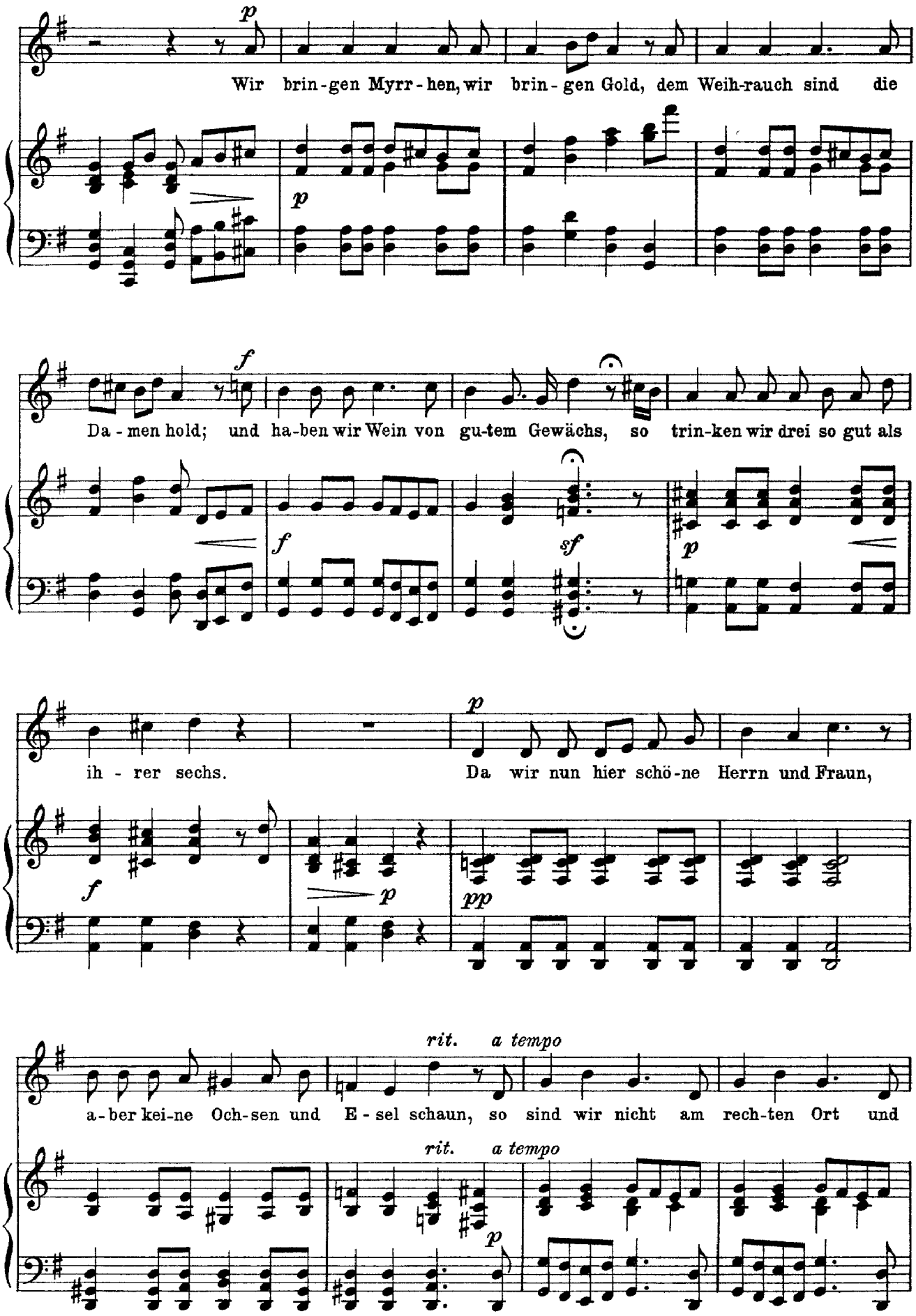


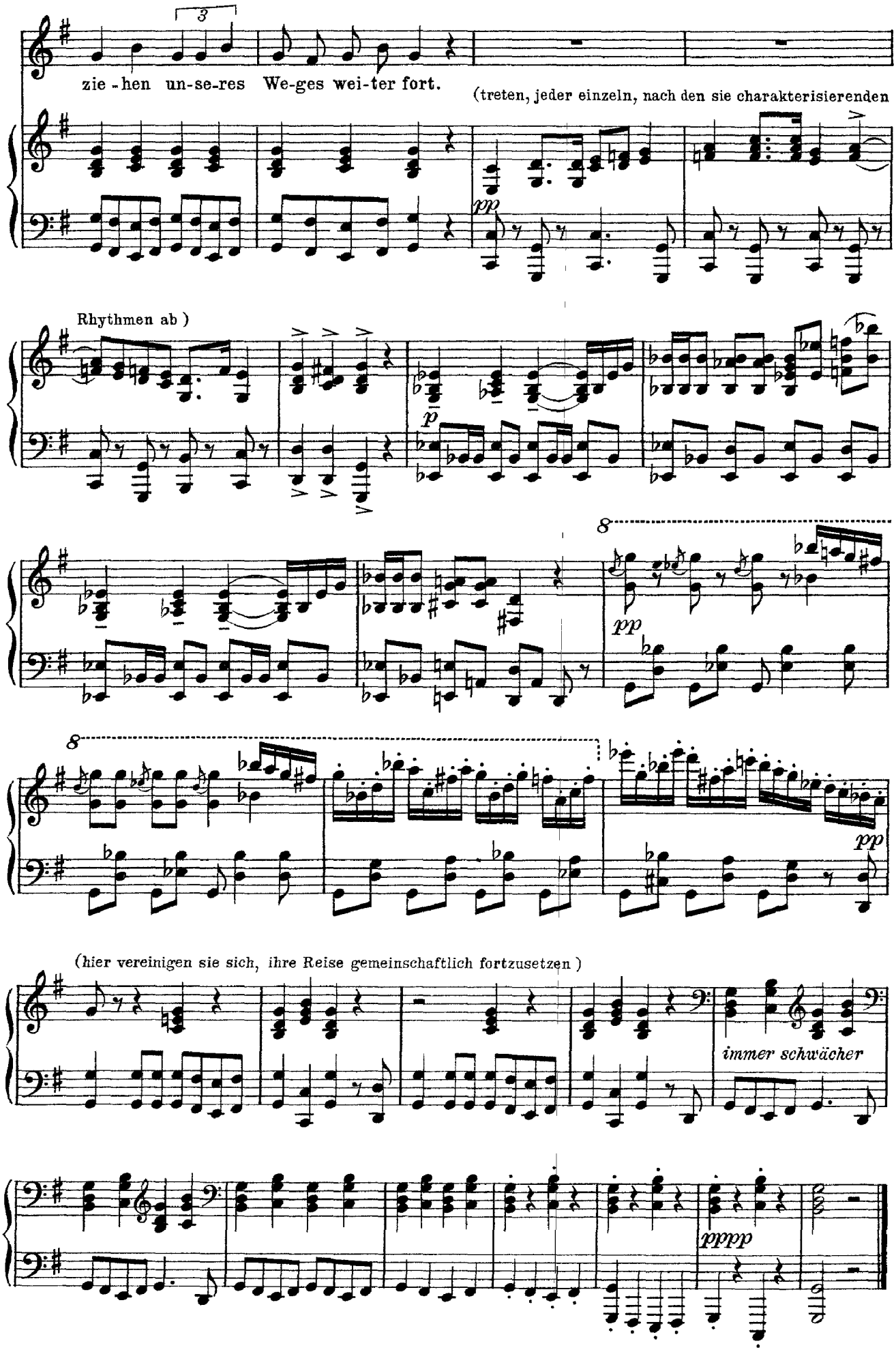
*) Eine Gelegenheitskomposition, welche zur Feier des Geburtstages der Frau Melanie Köchert geschrieben, und von ihren Kindern Ilse, Hilde und Irmina am Tage Epiphanias im Kostüm der heiligen drei Könige gesungen und dargestellt wurde.


sind nicht ih - rer vier: und wenn zu drei - en der vier - te wär, so
wär ein heil-ger Drei - Kö - nig mehr. Ich er - ster bin der
weiß und auch der schön, bei Ta - ge soll - tet ihr erst mich sehn! doch ach, mit
al - len Spe-ze - rein werd ich sein Tag kein Mäd - chen mir er - frein.


kräftig
Ich a-ber bin der braun und bin der lang, be-kannt bei Wei-bern wohl
mf
und bei Ge-sang. Ich brin-ge Gold statt Spe-ze-rein,
f
da werd ich ü-ber-all will-kom-men sein. Ich endlich bin der schwarz und
p
cresc.
ff
8
pp
bin der klein, und mag auch wohl einmal recht lu-stig sein.
8

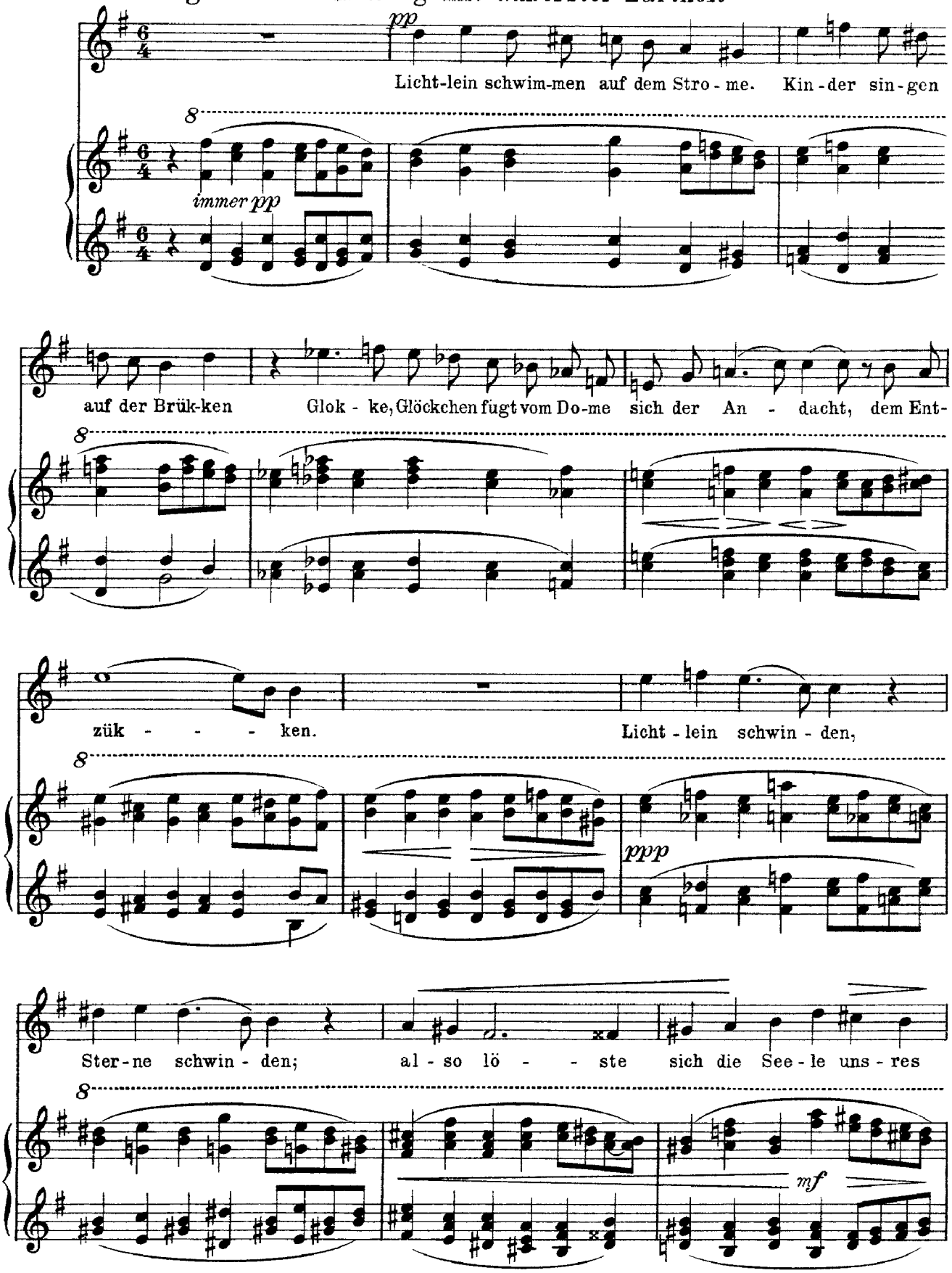

Ich es-se gern, ich trin-ke gern, ich es-se, trin-ke, und be -
dan - ke mich gern.
Die
hei - li - gen drei Kö - nig sind wohl - ge - sinnt, sie su - chen die Mut - ter und das Kind; der
Jo - seph fromm sitzt auch da - bei, der Ochs und E - sel lie - gen auf der Streu.

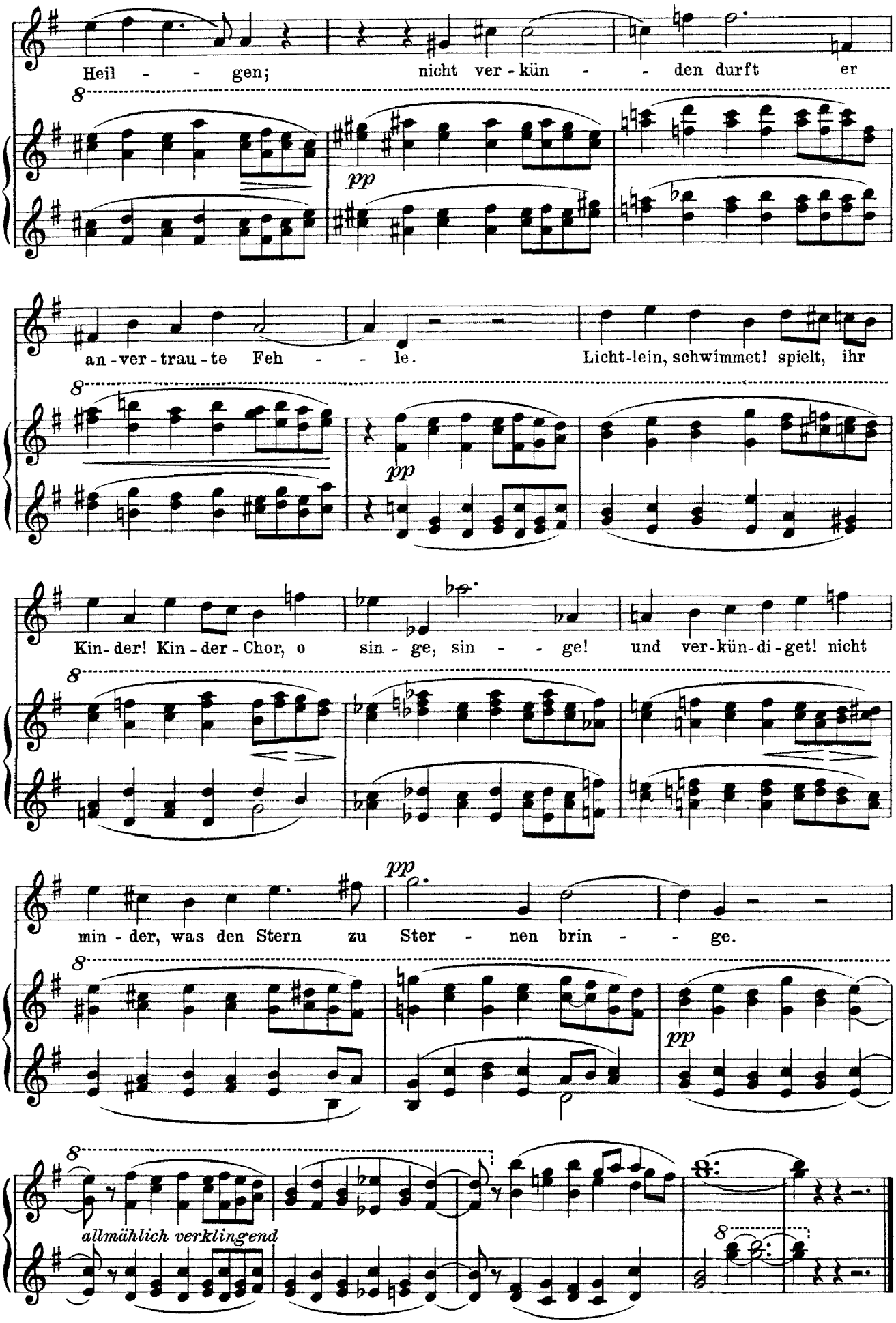

Wir brin-gen Myrr-hen, wir brin-gen Gold, dem Weih-rauch sind die
Da-men hold; und ha-ben wir Wein von gu-tem Gewächs, so trin-ken wir drei so gut als
ih-rer sechs. Da wir nun hier schö-ne Herrn und Fraun,
a-ber kei-ne Och-sen und E-sel schaun, so sind wir nicht am rech-ten Ort und
rit. a tempo
rit. a tempo


zie - hen un-se-res We-ges wei-ter fort.
(treten, jeder einzeln, nach den sie charakterisierenden
Rhythmen ab)
(hier vereinigen sie sich, ihre Reise gemeinschaftlich fortzusetzen)
immer schwächer

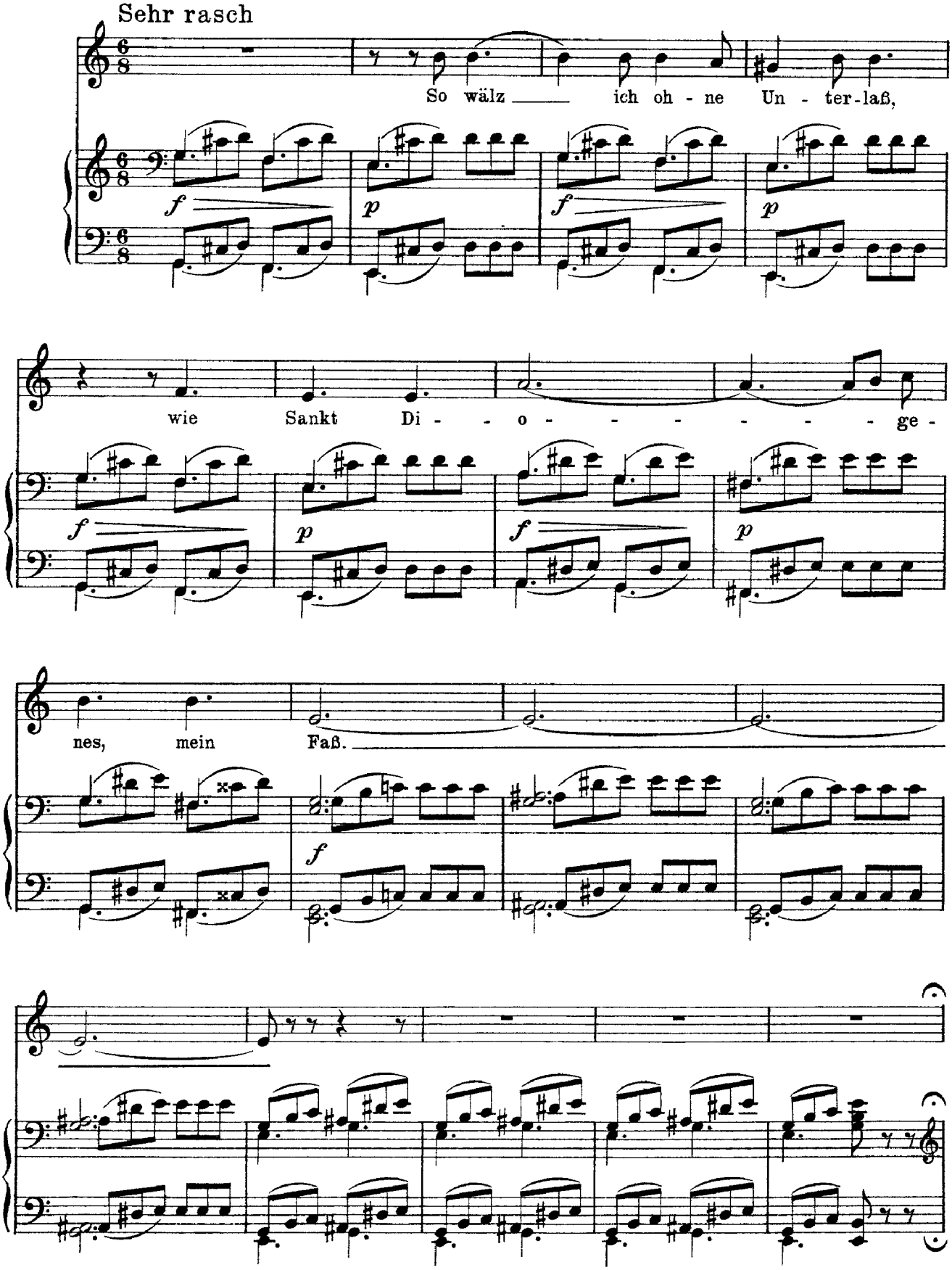
Wolf
St. Nepomuks Vorabend
(Goethe)

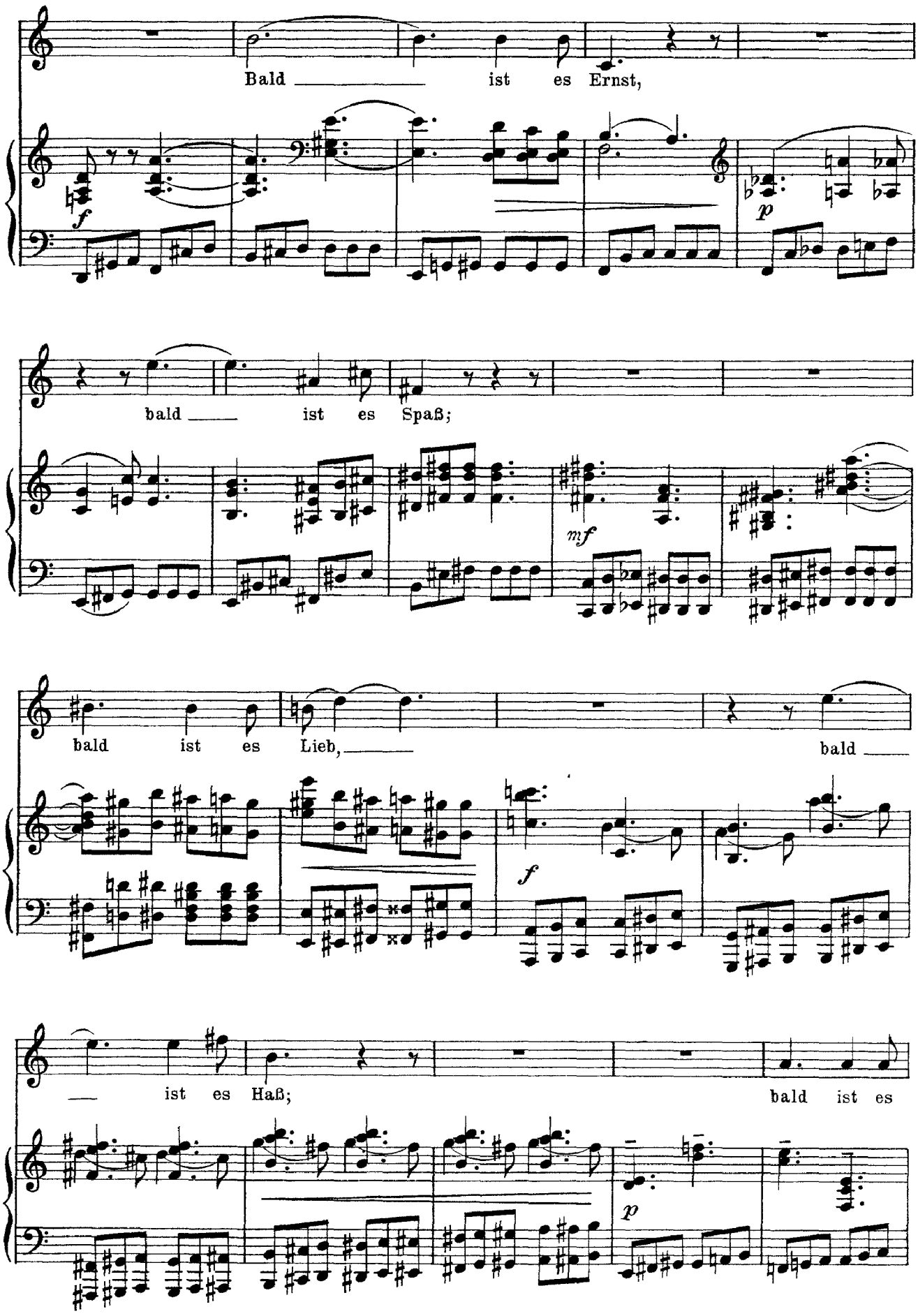
Langsam und durchweg mit äußerster Zartheit

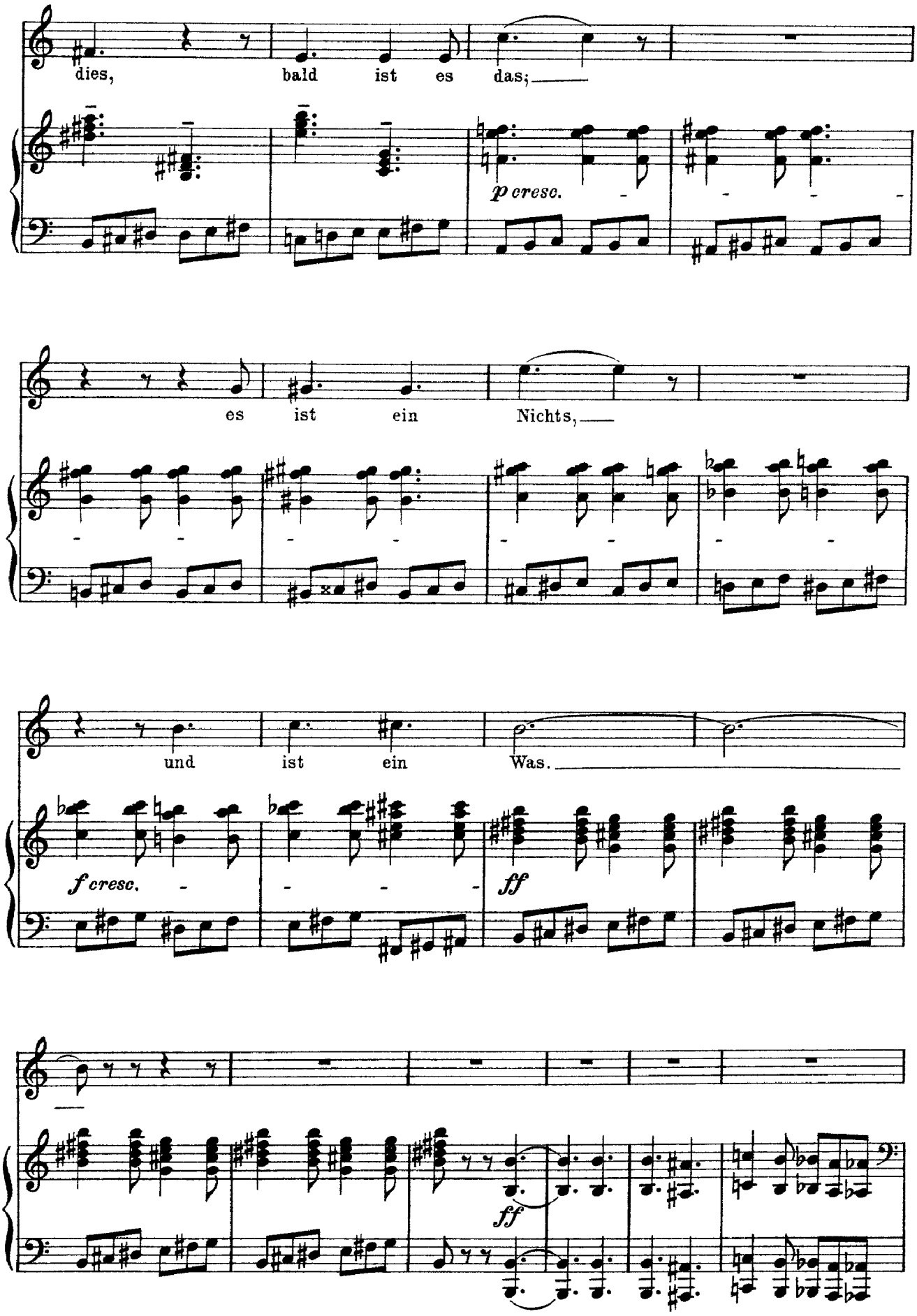


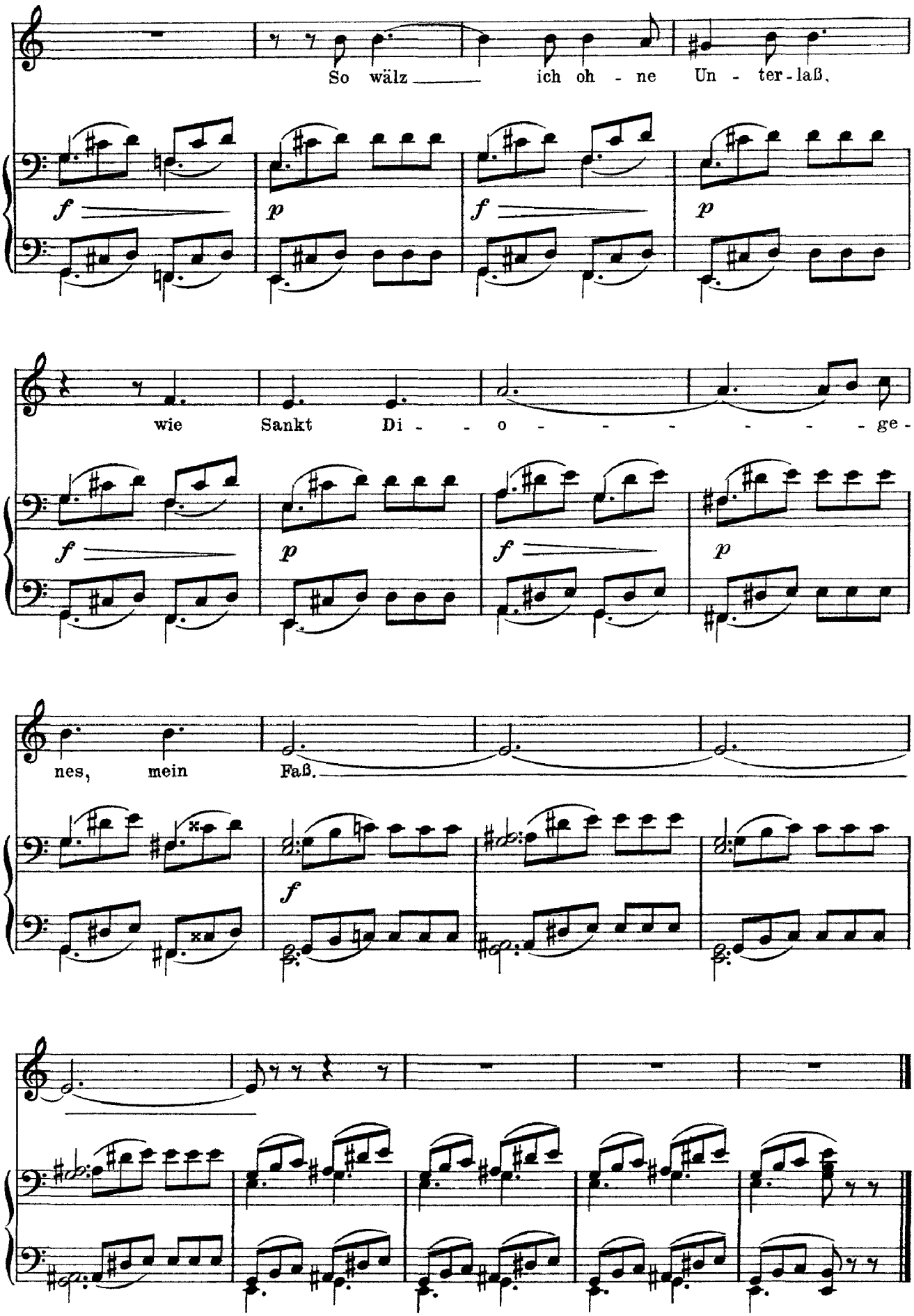

Heil - - gen; nicht ver - kün - - den durft er
pp
an - ver - trau - te Feh - - le. Licht-lein, schwimmet! spielt, ihr
pp
Kin - der! Kin - der - Chor, o sin - ge, sin - - ge! und ver-kün-di-get! nicht
pp
min - der, was den Stern zu Ster - nen brin - - ge.
pp
allmählich verklingend

Wolf
Genialisch Treiben
(Goethe)

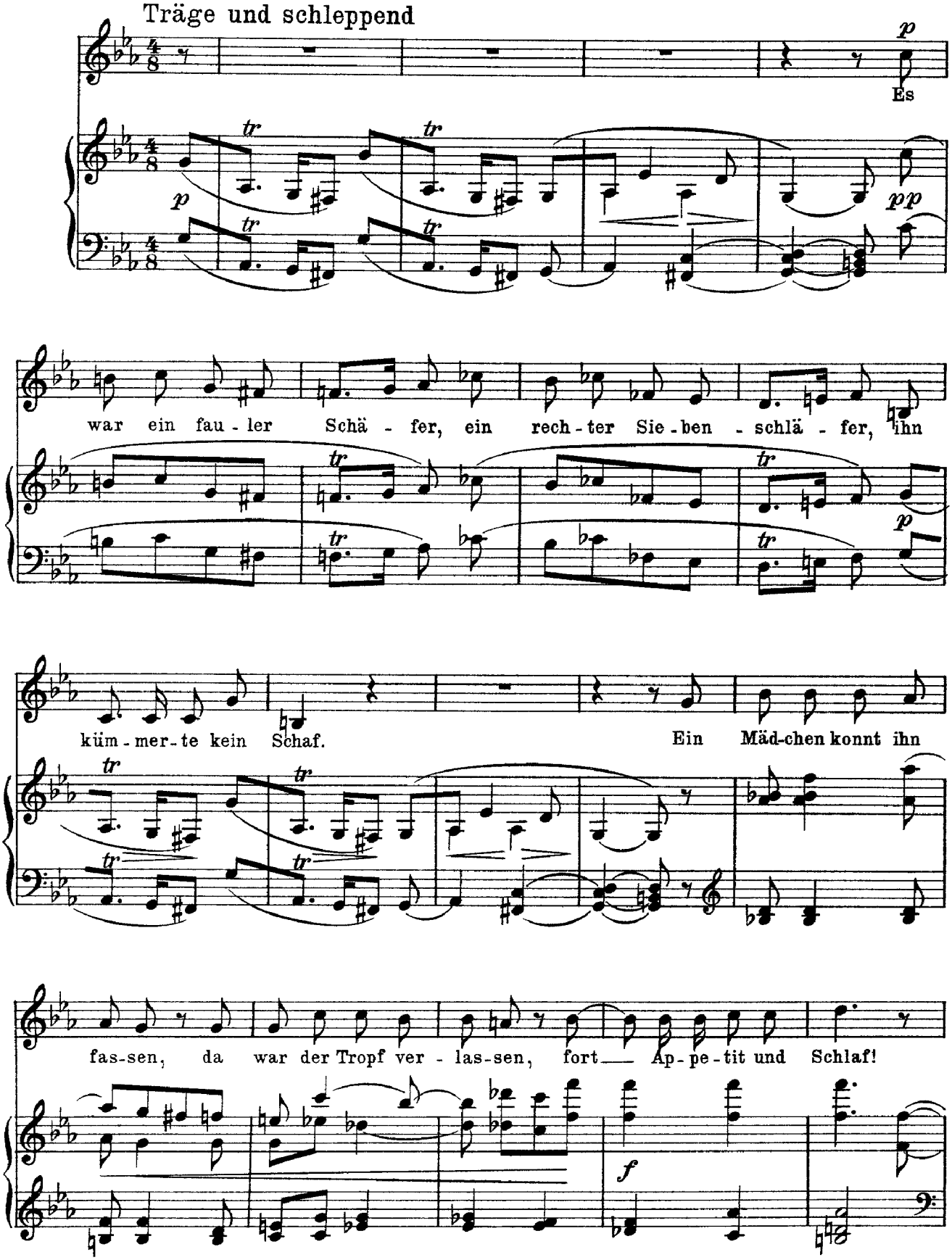


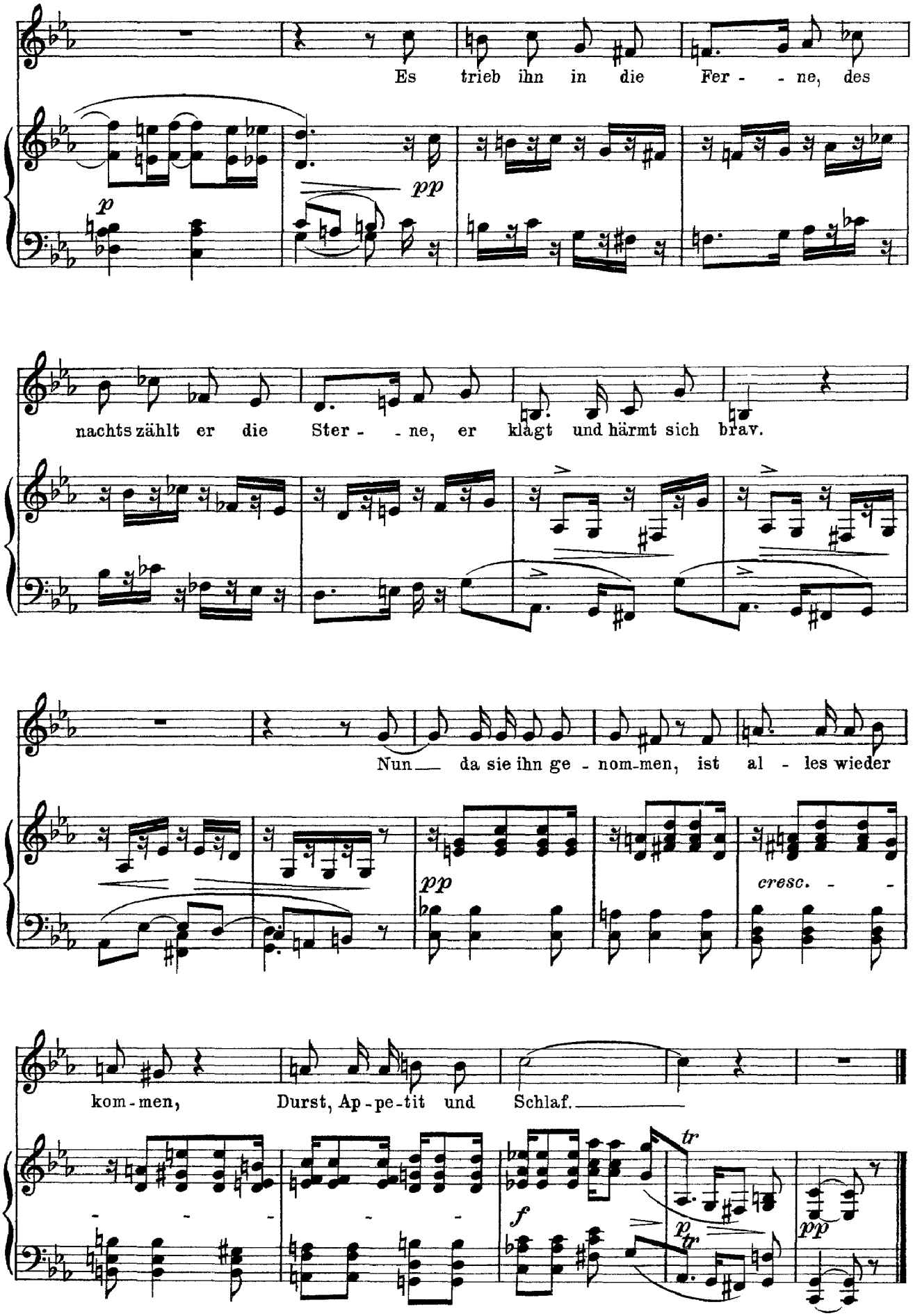

Bald ist es Ernst,
bald ist es Spaß;
bald ist es Lieb,
bald
ist es Haß;
bald ist es


dies, bald ist es das;
p cresc.
es ist ein Nichts,
und ist ein Was.
f cresc.
ff
ff

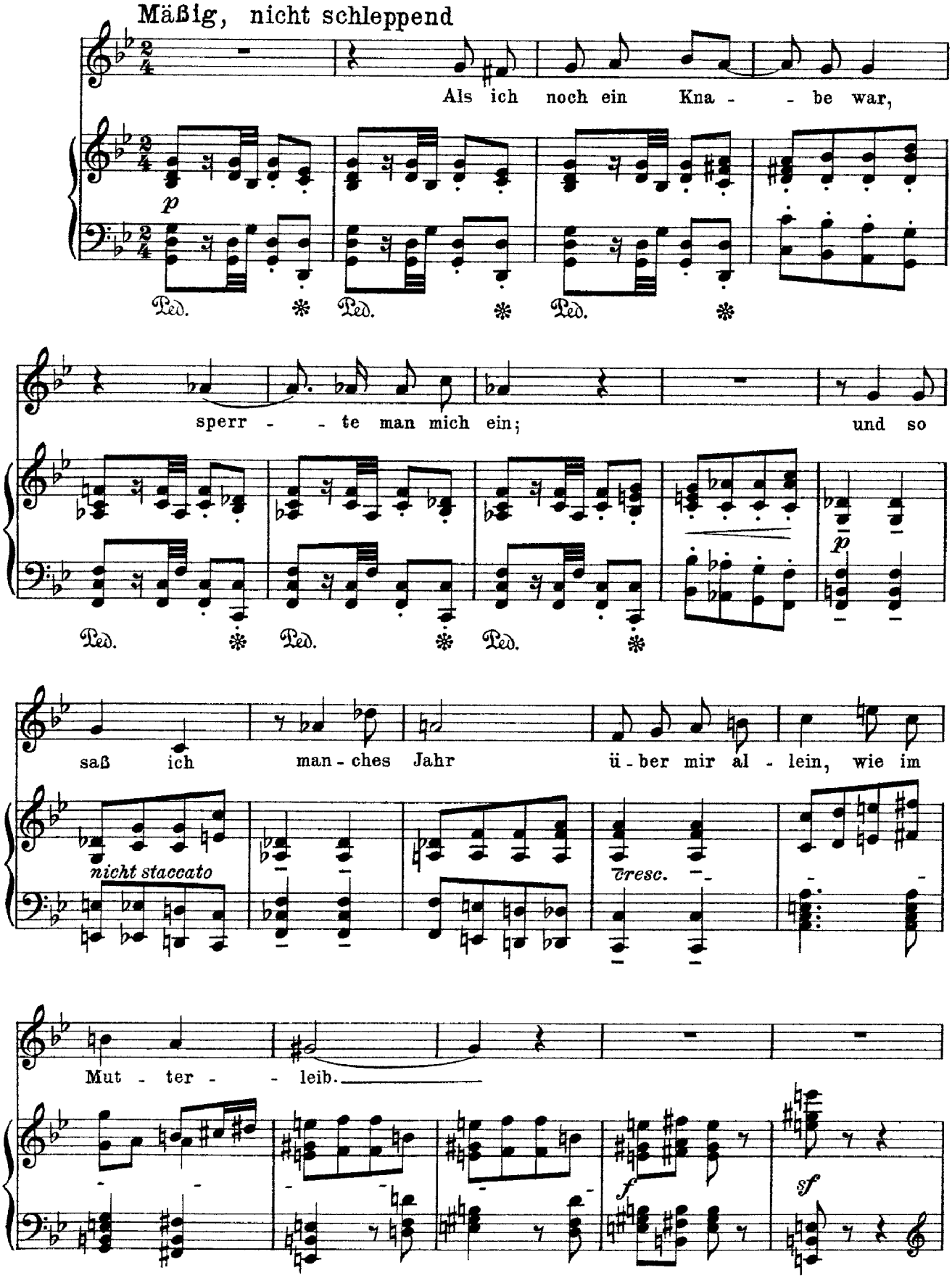

So wälz ich oh - ne Un - ter - laß,
wie Sankt Di - o - ge -
nes, mein Faß.

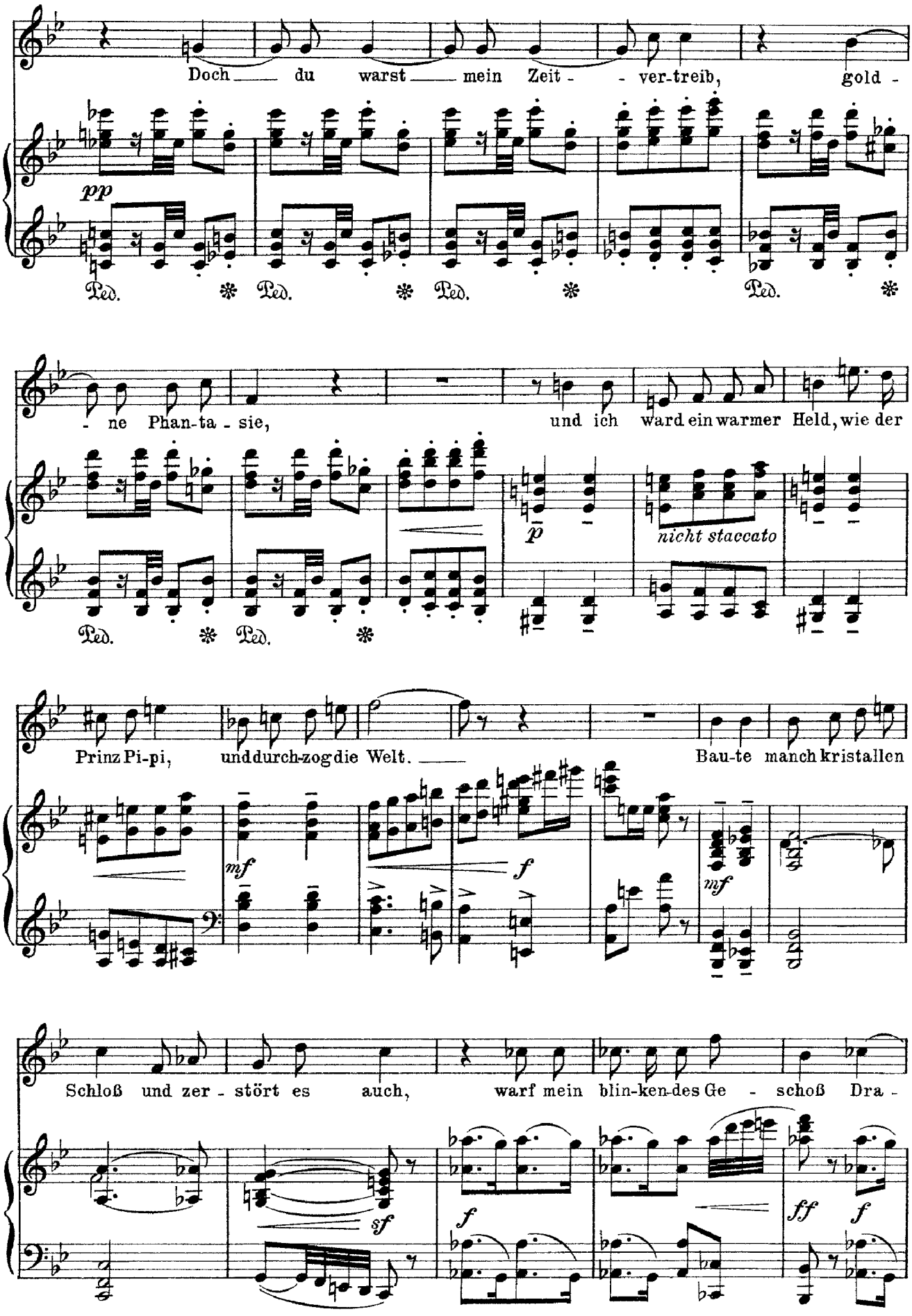
Wolf
Der Schäfer
(Goethe)

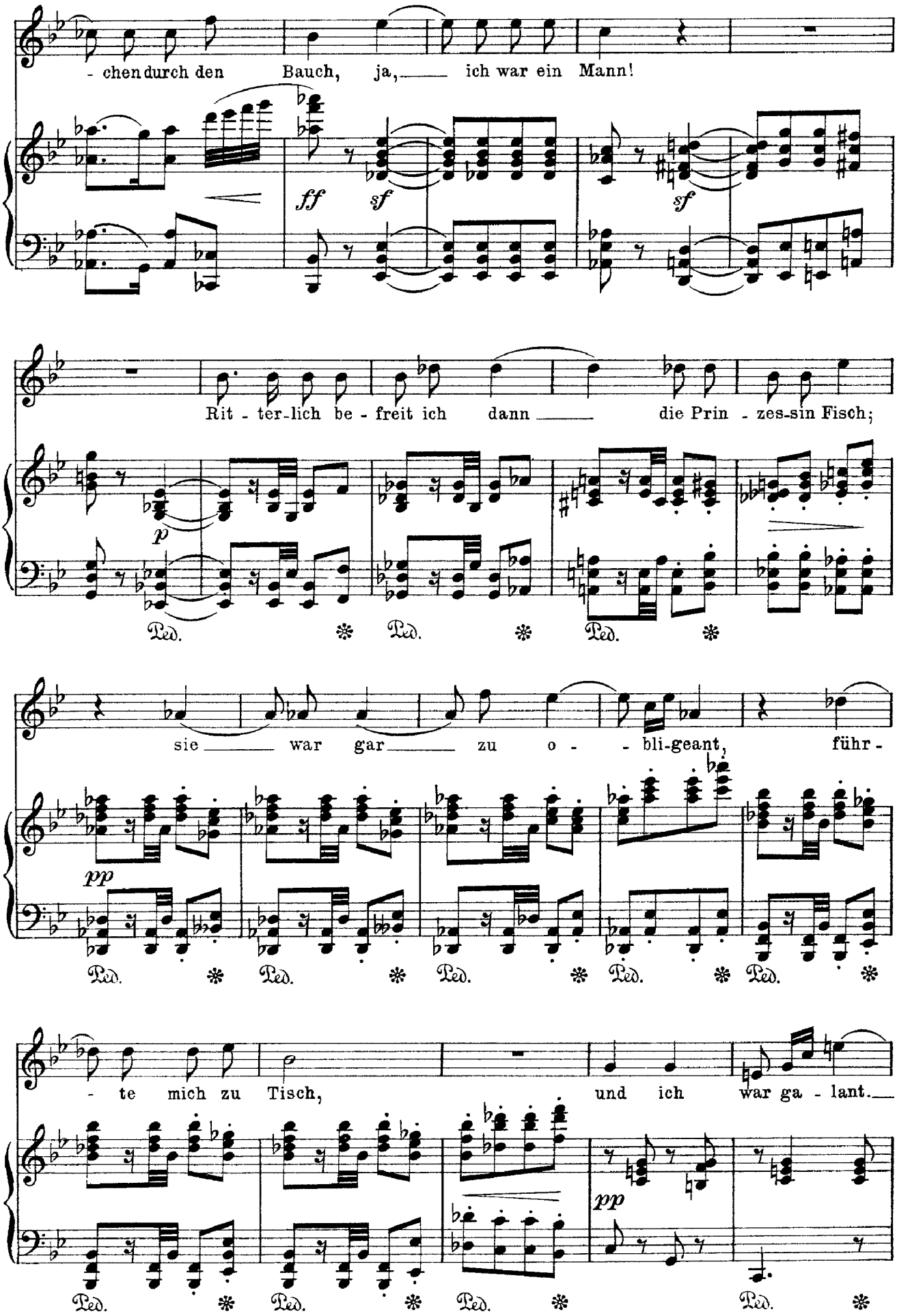


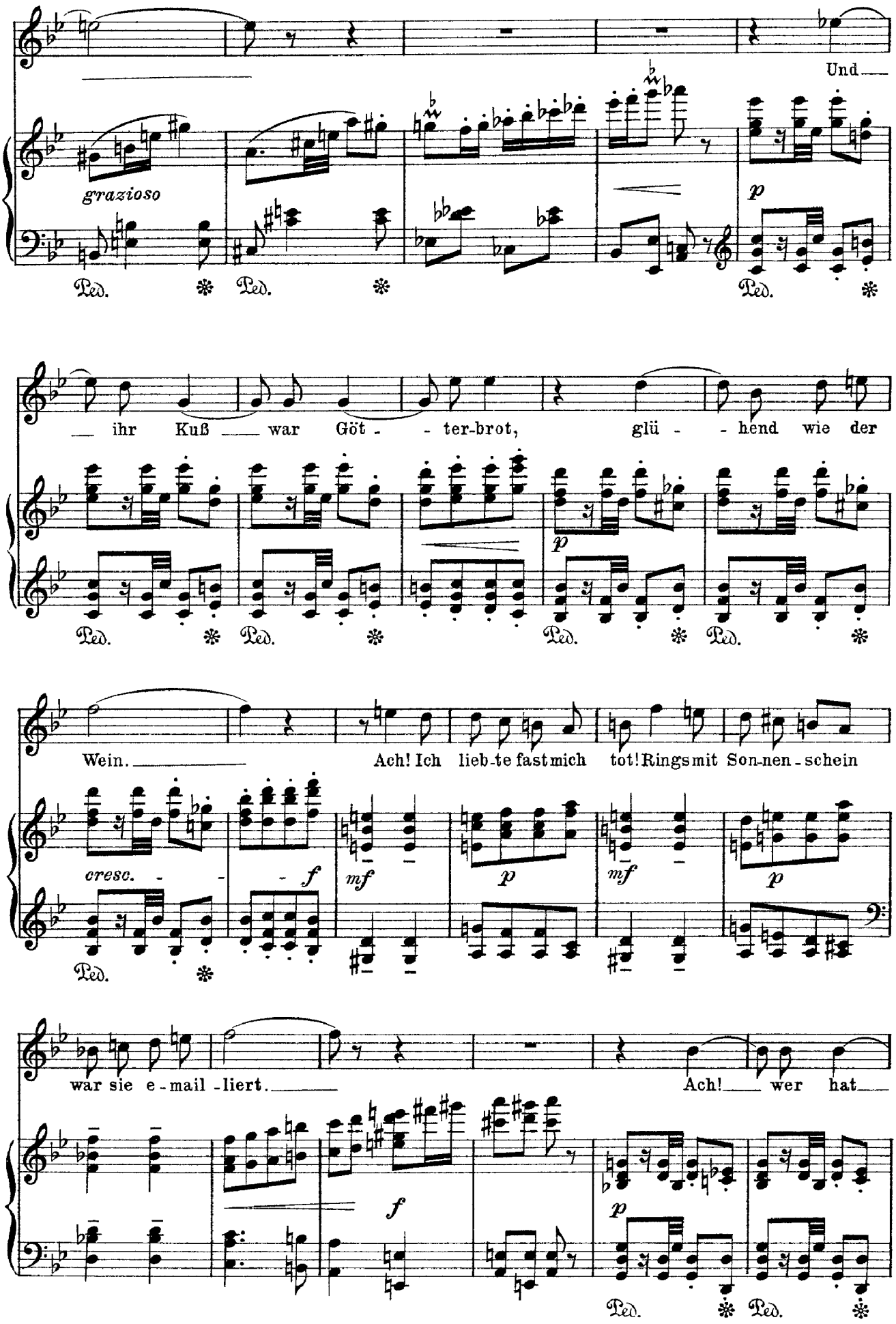

Es trieb ihn in die Fer - - ne, des
p
pp
nachts zählt er die Ster - - ne, er klagt und härmt sich brav.
Nun — da sie ihn ge - nom-men, ist al - les wieder
pp
cresc. - -
kom - men, Durst, Ap - pe - tit und Schlaf.
tr
f
p
tr
pp

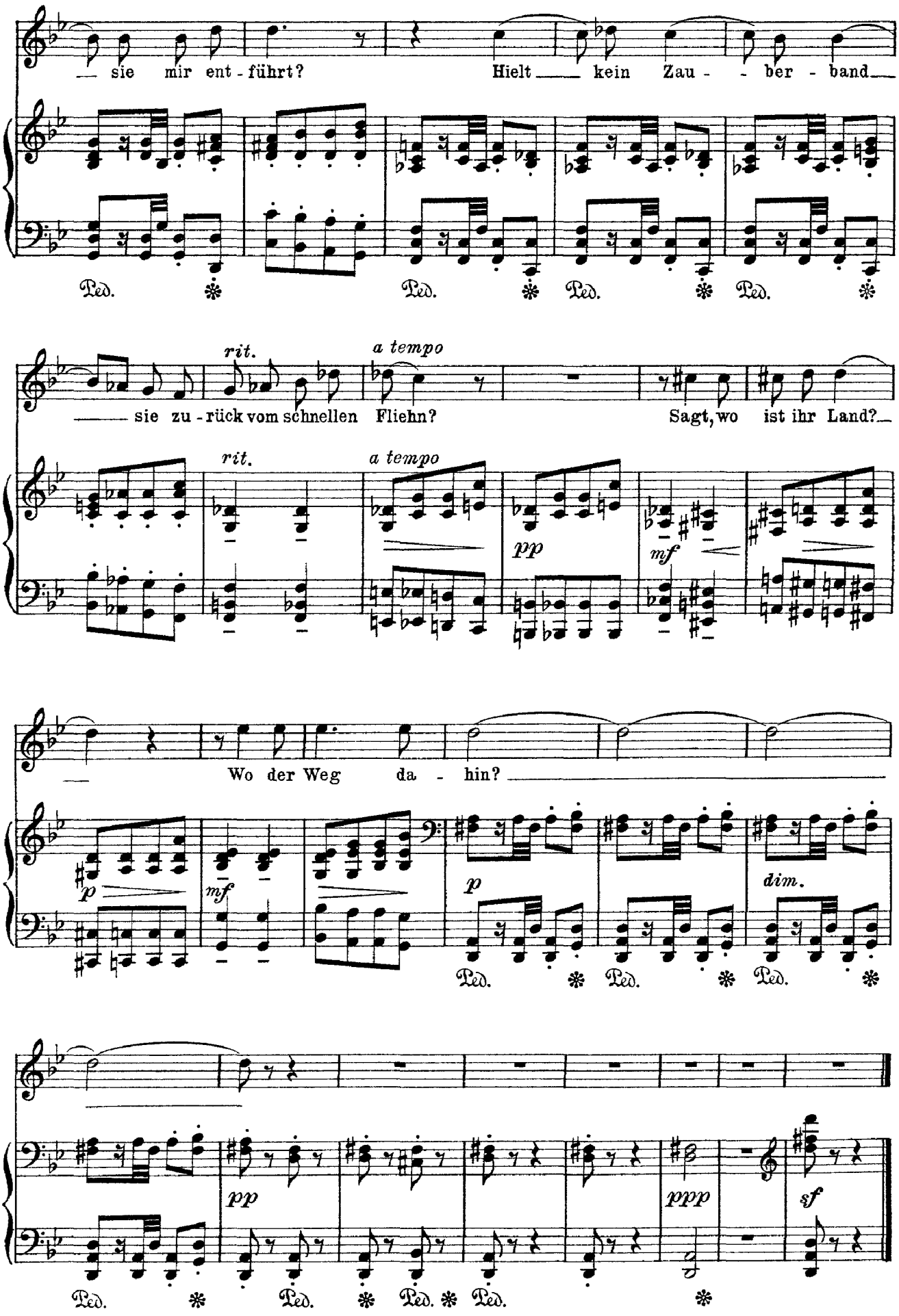
Wolf
Der neue Amadis
(Goethe)




Doch du warst mein Zeit - ver-treib, gold -
pp
Ped. Ped. Ped. Ped.
- ne Phan-ta - sie, und ich ward ein warmer Held, wie der
p
nicht staccato
Ped. Ped.
Prinz Pi-pi, und durch-zog die Welt. Bau-te manch kristallen
mf
f
mf
Schloß und zer - stört es auch, warf mein blin-ken-des Ge - schoß Dra -
sf
f
ff
f


- chen durch den Bauch, ja, ich war ein Mann!
ff
sf
sf
Rit - ter-lich be - freit ich dann die Prin - zes-sin Fisch;
p
Ped.
Ped.
Ped.
sie war gar zu o - bli-geant, führ -
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
- te mich zu Tisch, und ich war ga - lant.
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

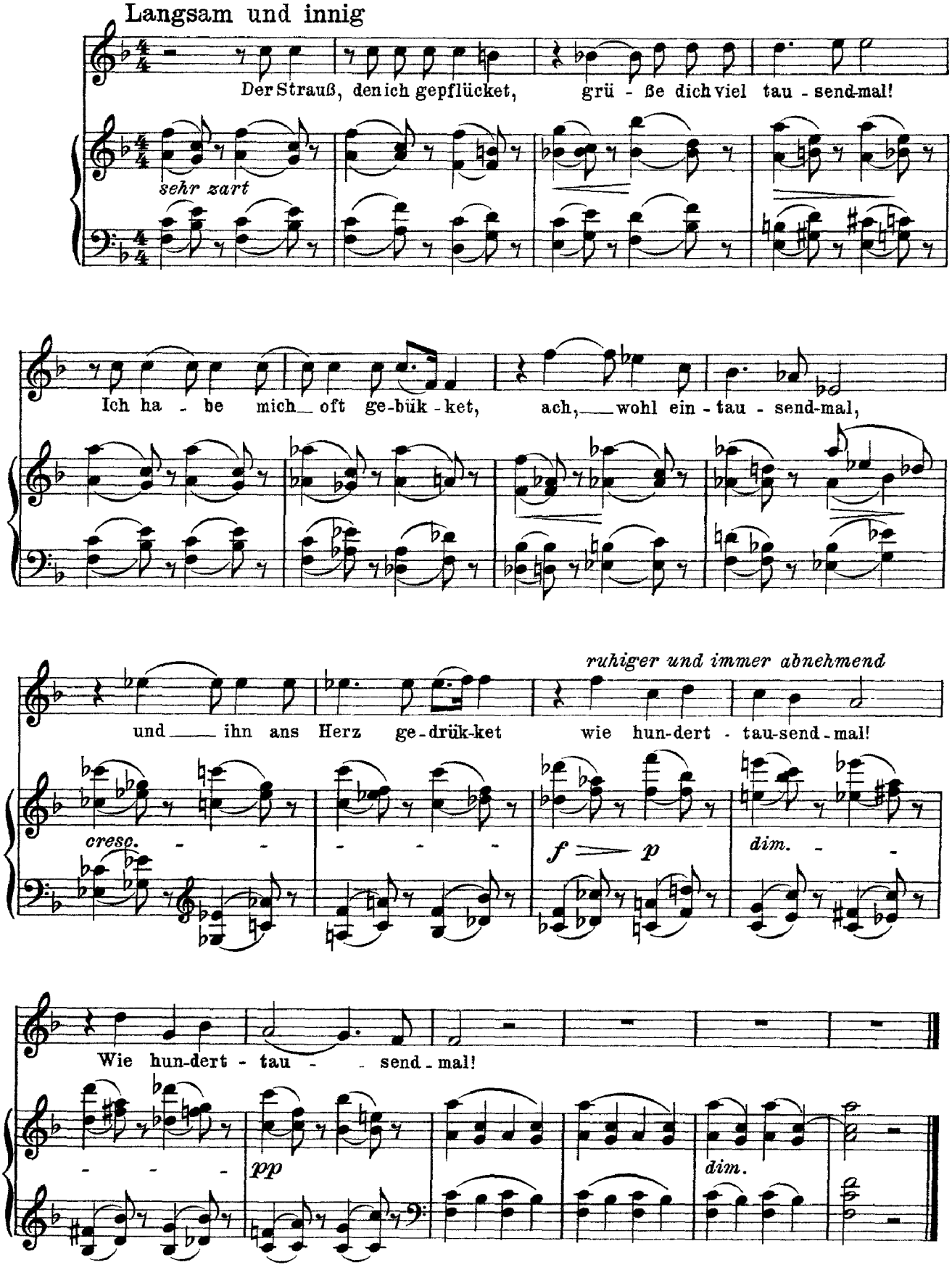

Und
grazioso
p
Ped.
ihr Kuß war Göt - ter-brot, glü - hend wie der
Wein.
Ach! Ich lieb-te fast mich tot! Rings mit Son-nen-schein
cresc.
f
mf
p
war sie e-mail-liert.
Ach! wer hat


sie mir ent - führt?
Hielt kein Zau - - ber - band
rit.
a tempo
sie zu - rück vom schnellen Fliehn?
Sagt, wo ist ihr Land?
Wo der Weg da - hin?
pp
mf
p
dim.
ppp
sf
Ped.

Wolf

Blumengruss

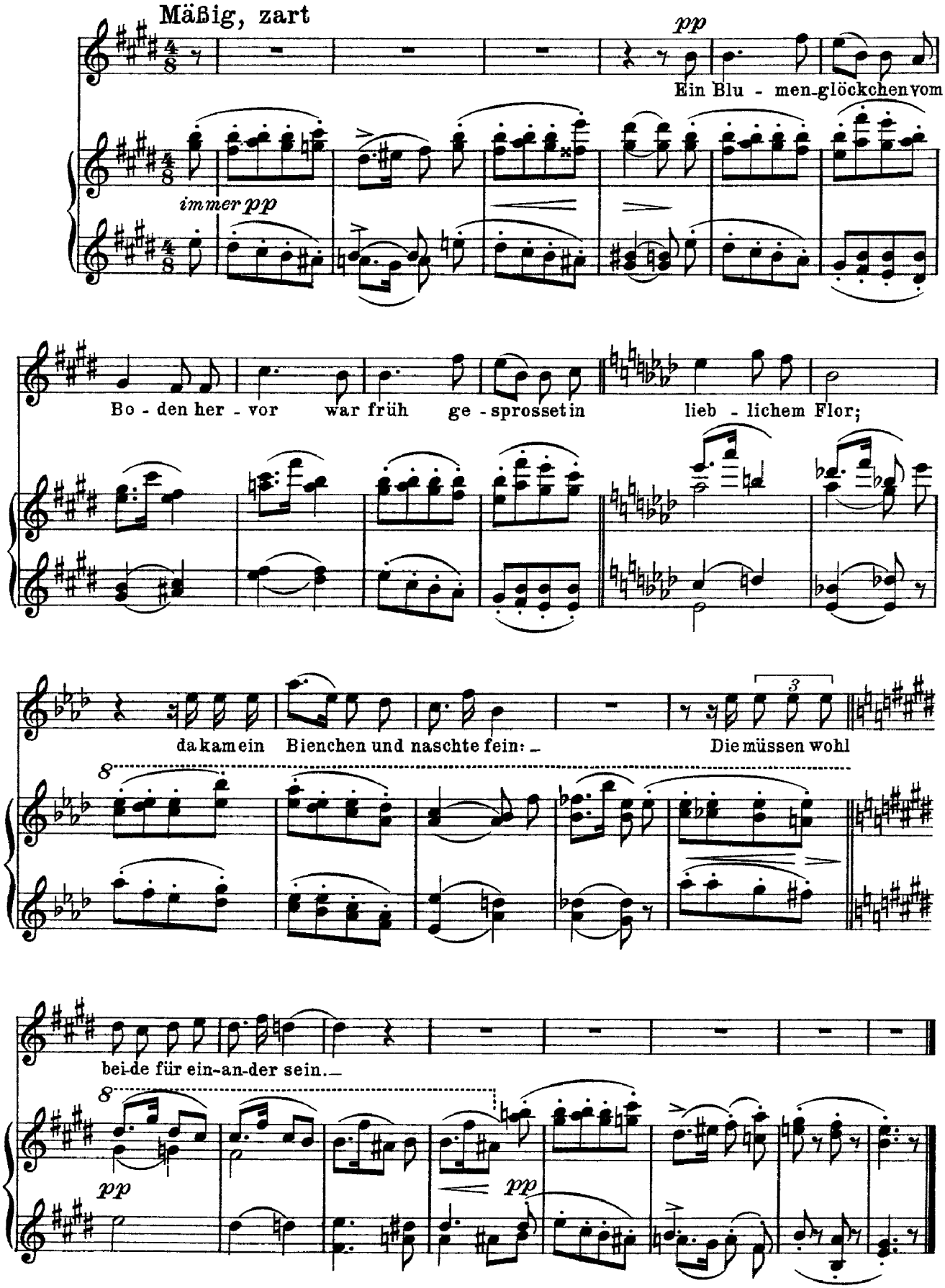
(Goethe)



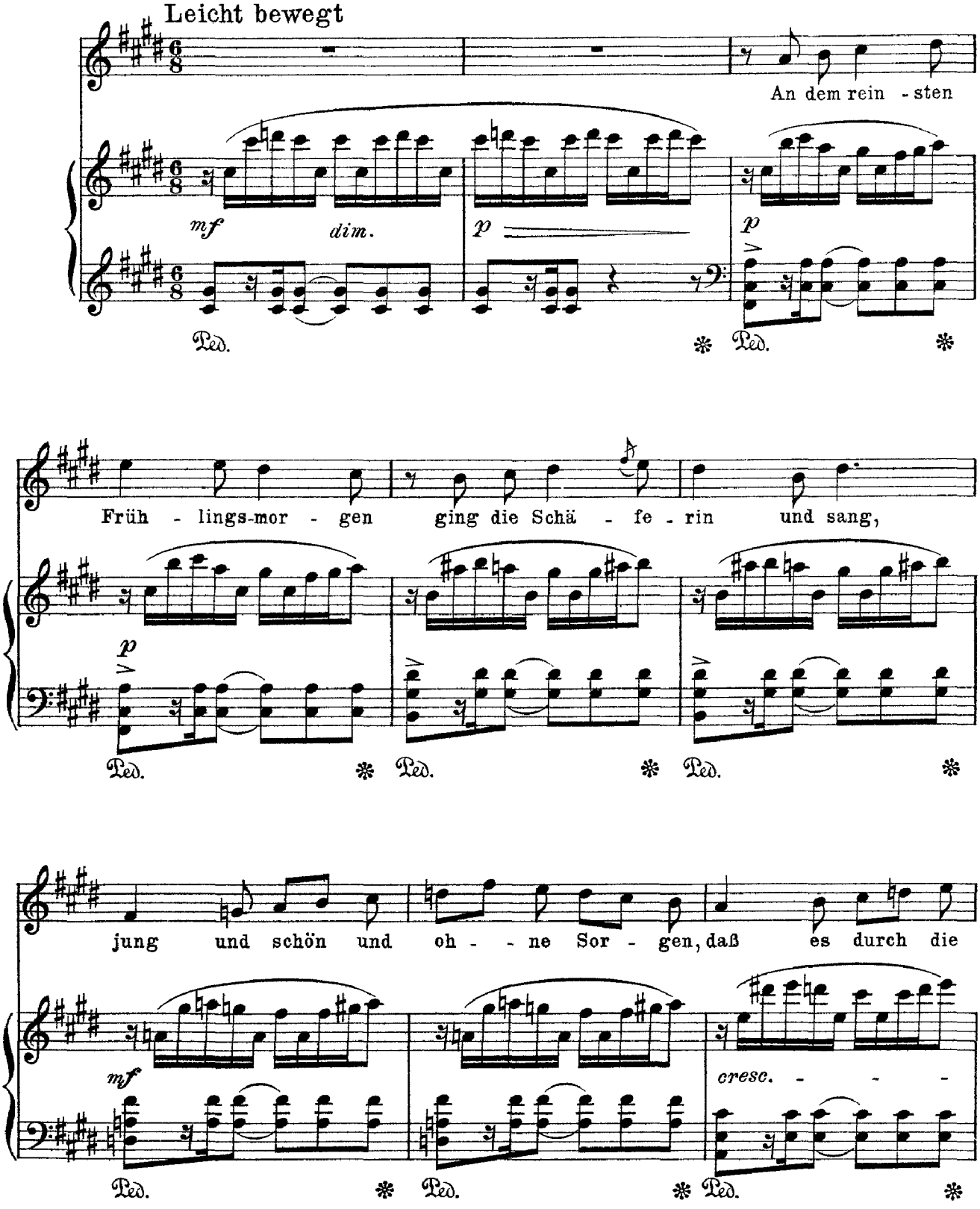
Wolf

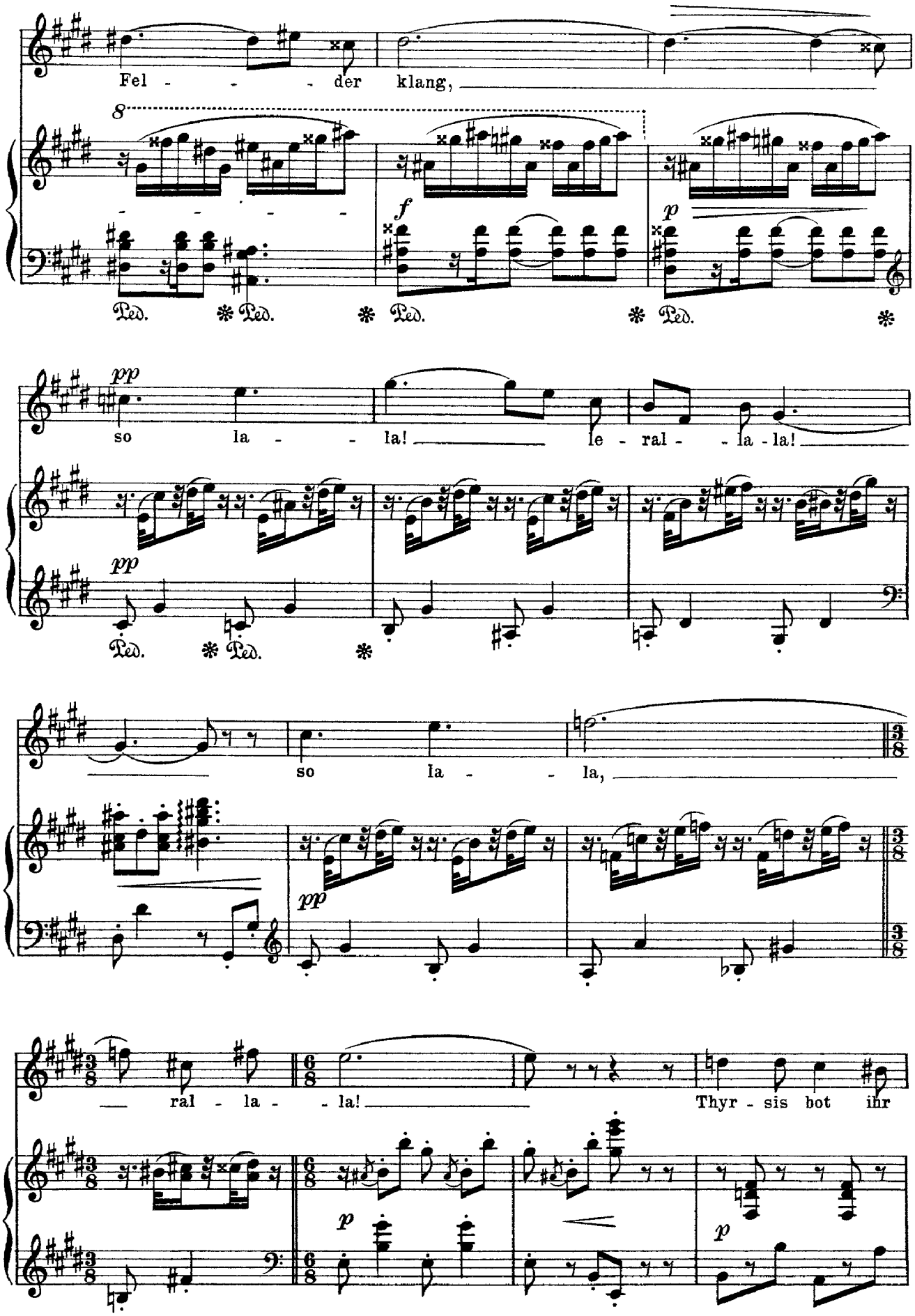
Gleich und Gleich

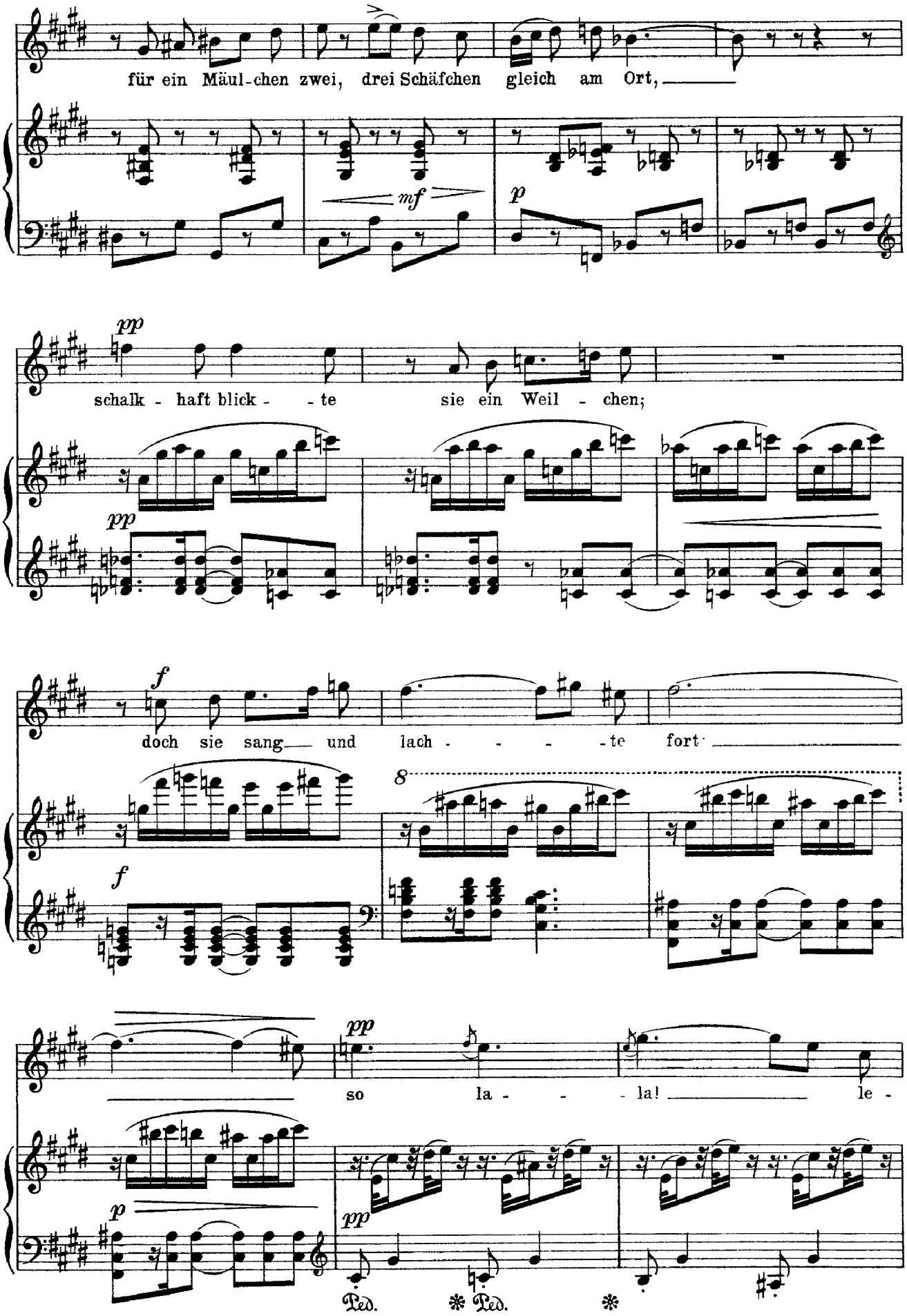
(Goethe)

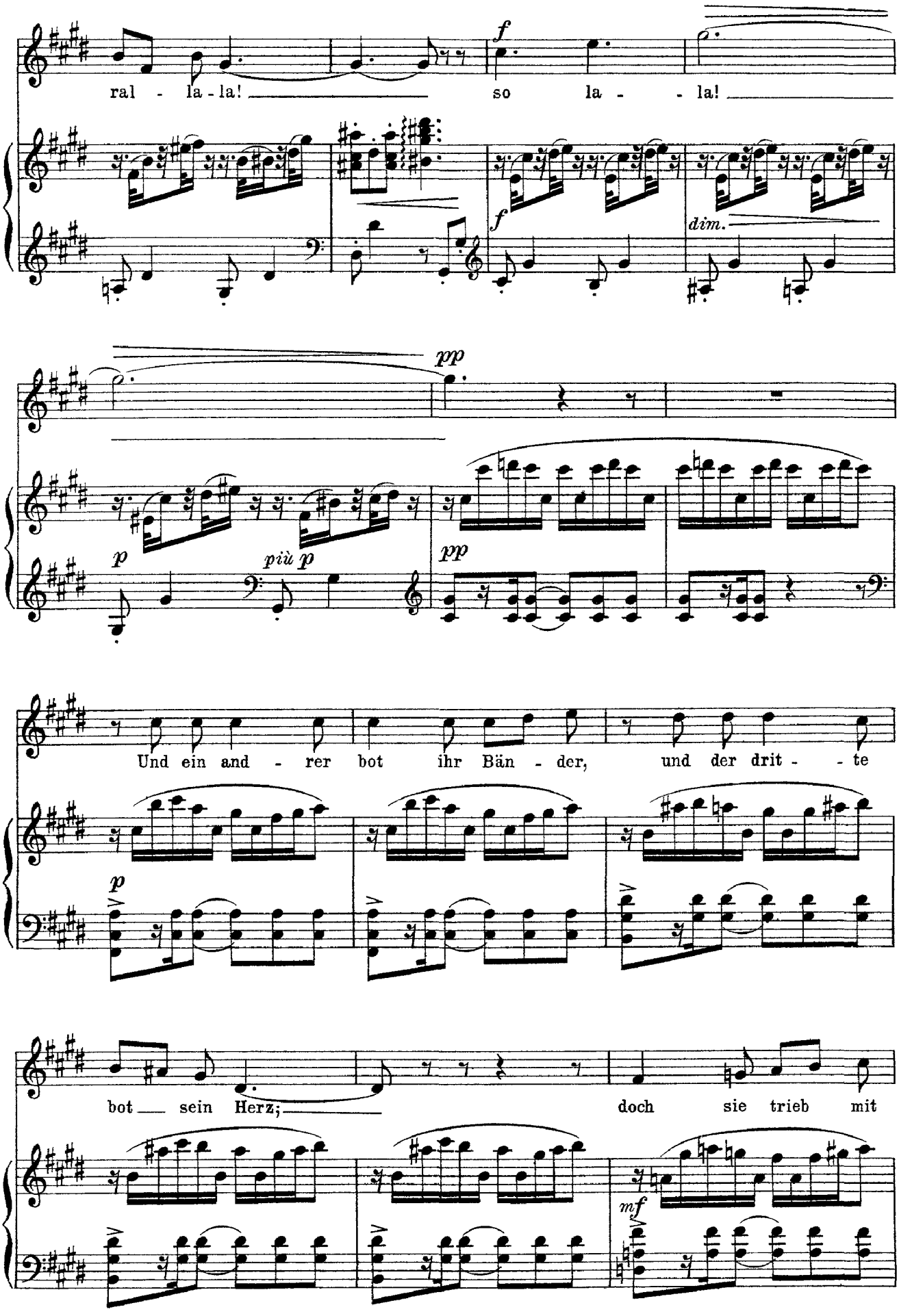


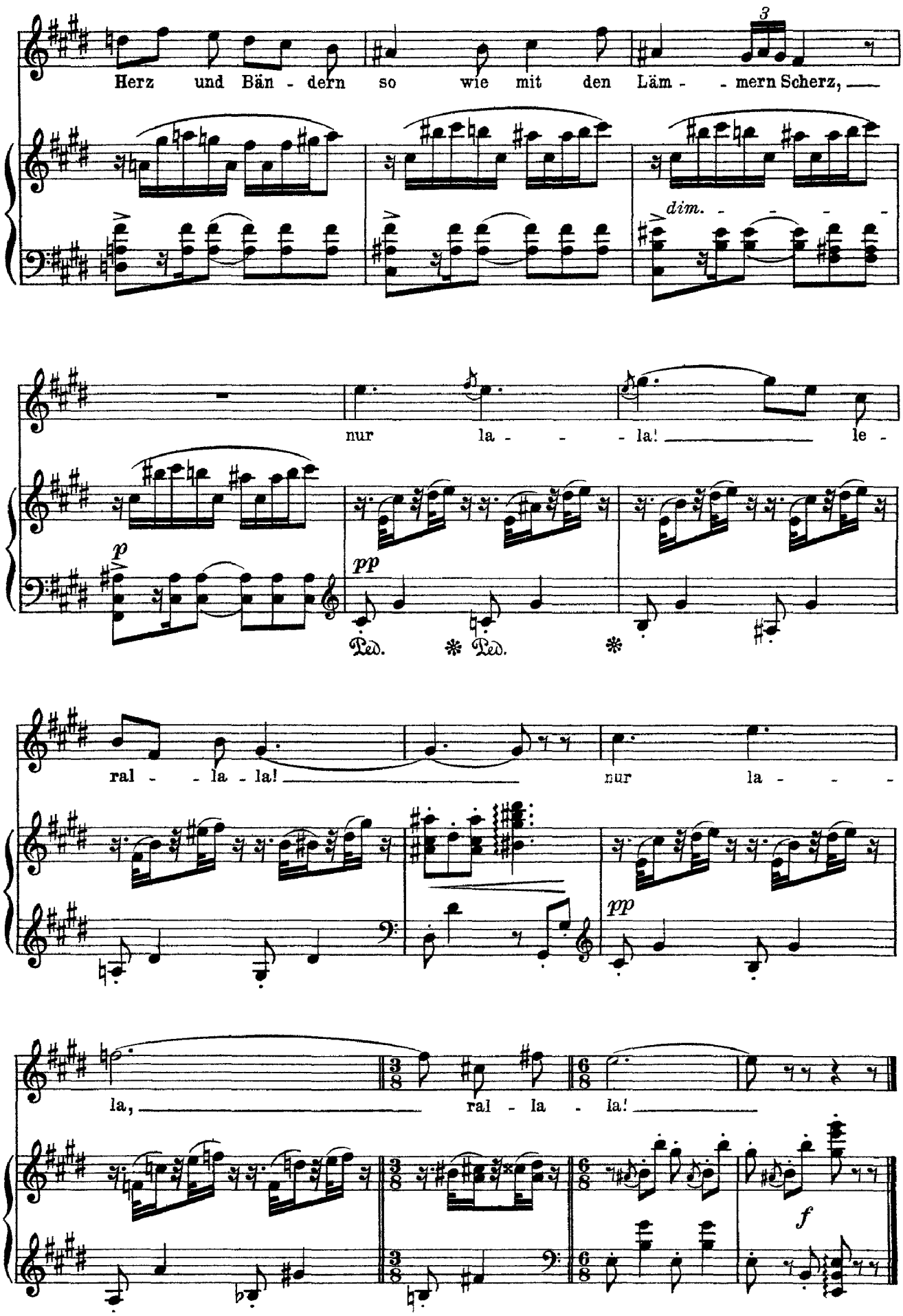
Wolf
Die Spröde
(Goethe)



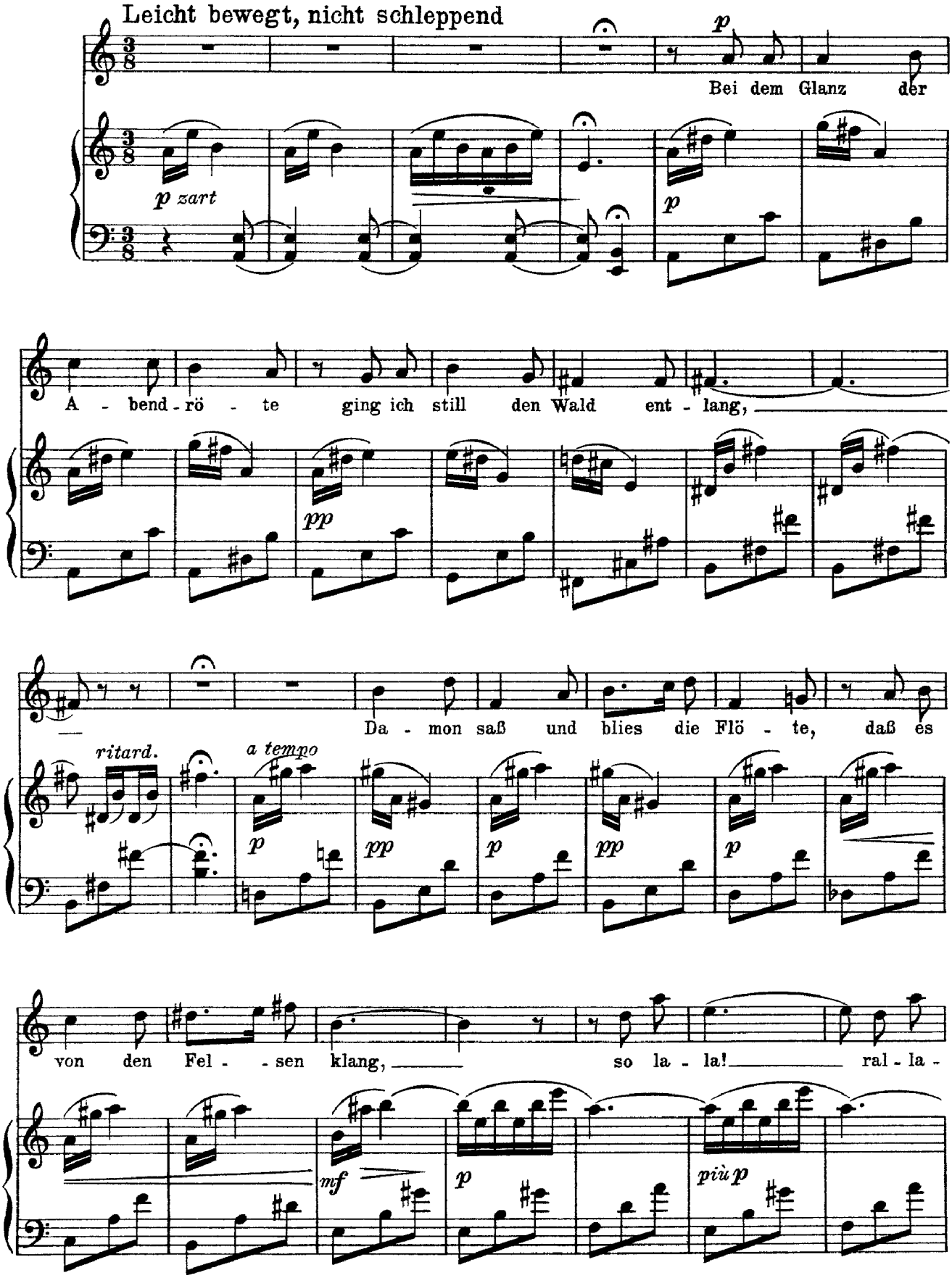

Fel - - - - der klang,
8
f
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
pp
so la - - la! le - ral - - la - la!
pp
Ped. * Ped. *
so la - - la,
pp
ral - la - - la!
Thyr - sis bot ihr
p
p

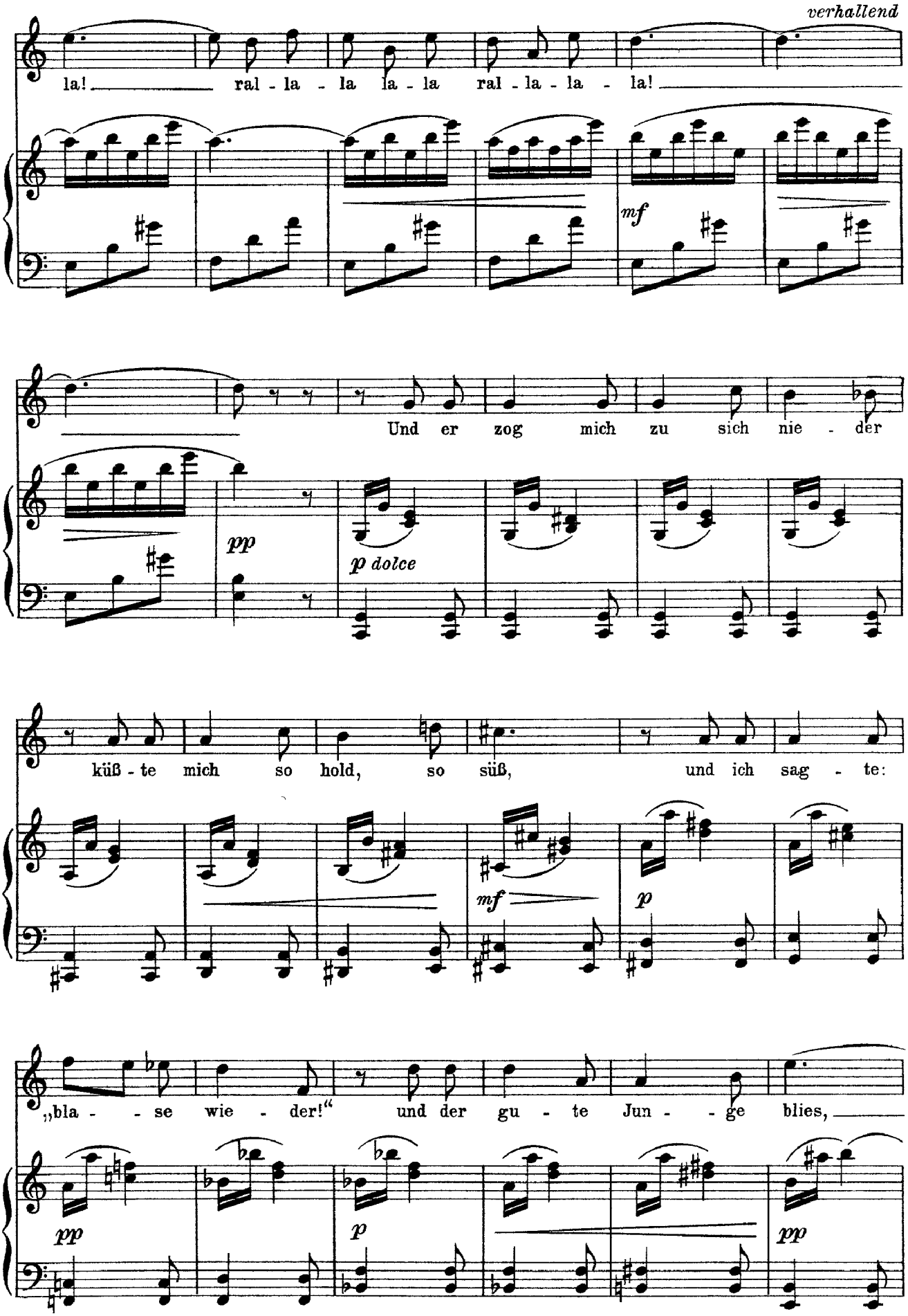

für ein Mäul-chen zwei, drei Schäfchen gleich am Ort,
mf
p
pp
schalk - haft blick - - te sie ein Weil - chen;
pp
f
doch sie sang— und lach - - - - te fort
8
f
pp
so la - - - la! le -
p
pp
Ped. * Ped. *

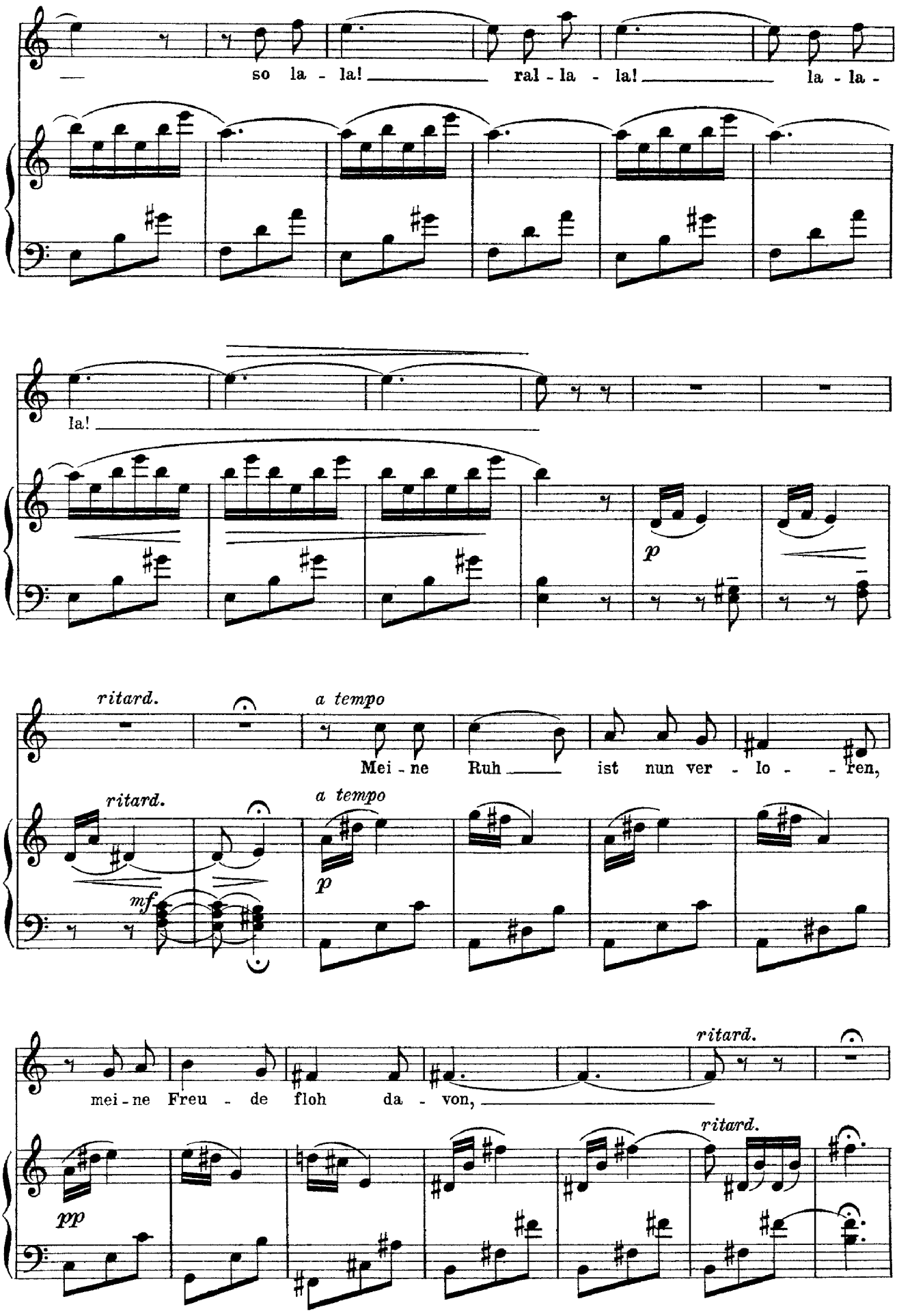

ral - la - la! so la - - la!
dim.
Und ein and - rer bot ihr Bän - der, und der drit - - te
bot sein Herz; doch sie trieb mit

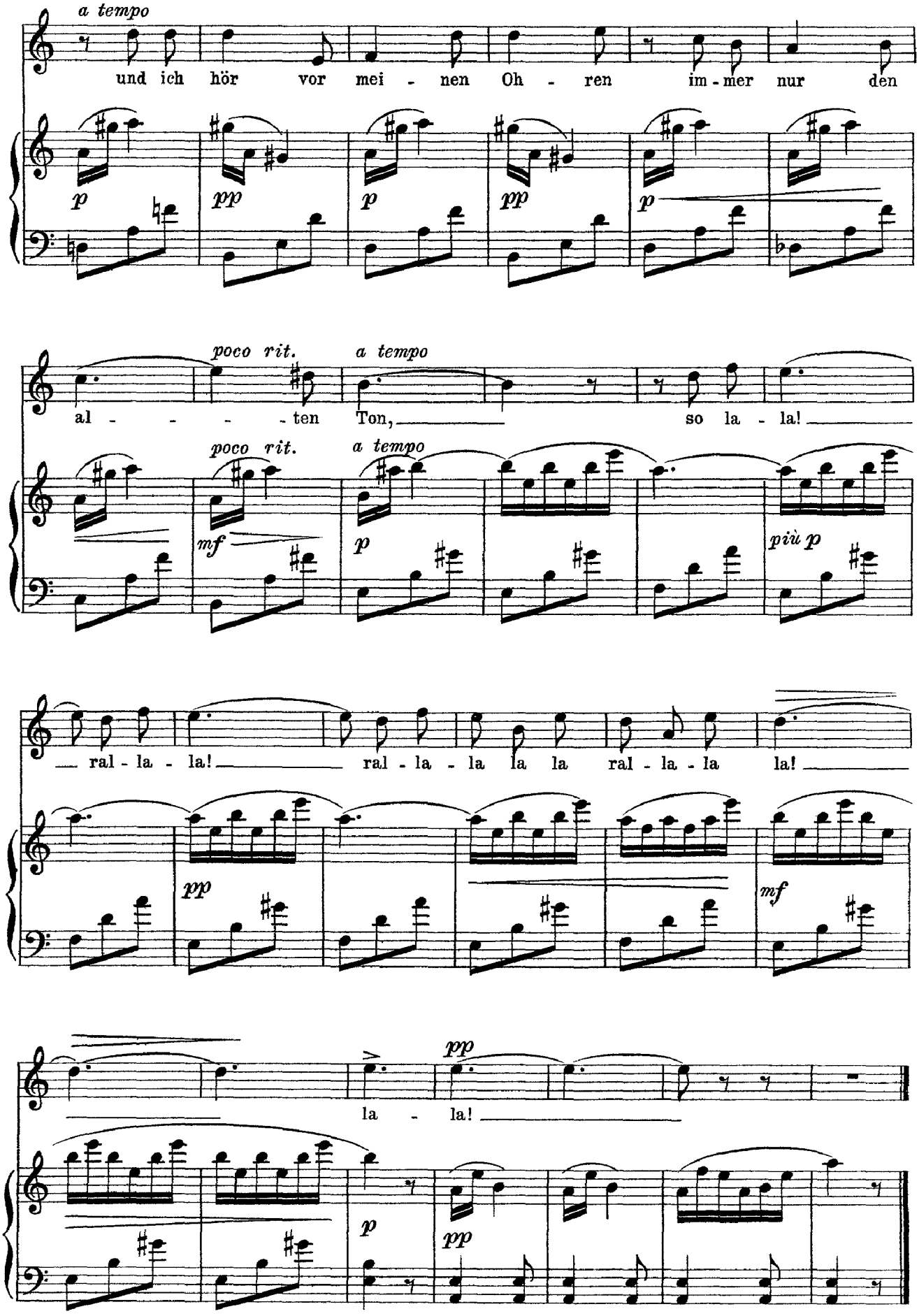

Herz und Bän - dern so wie mit den Läm - - mern Scherz,
dim.
nur la - - - la! le -
p
pp
Ped. Ped.
ral - - la - la! nur la - - -
pp
la, ral - la - la!
f

Wolf
Die Bekehrte
(Goethe)

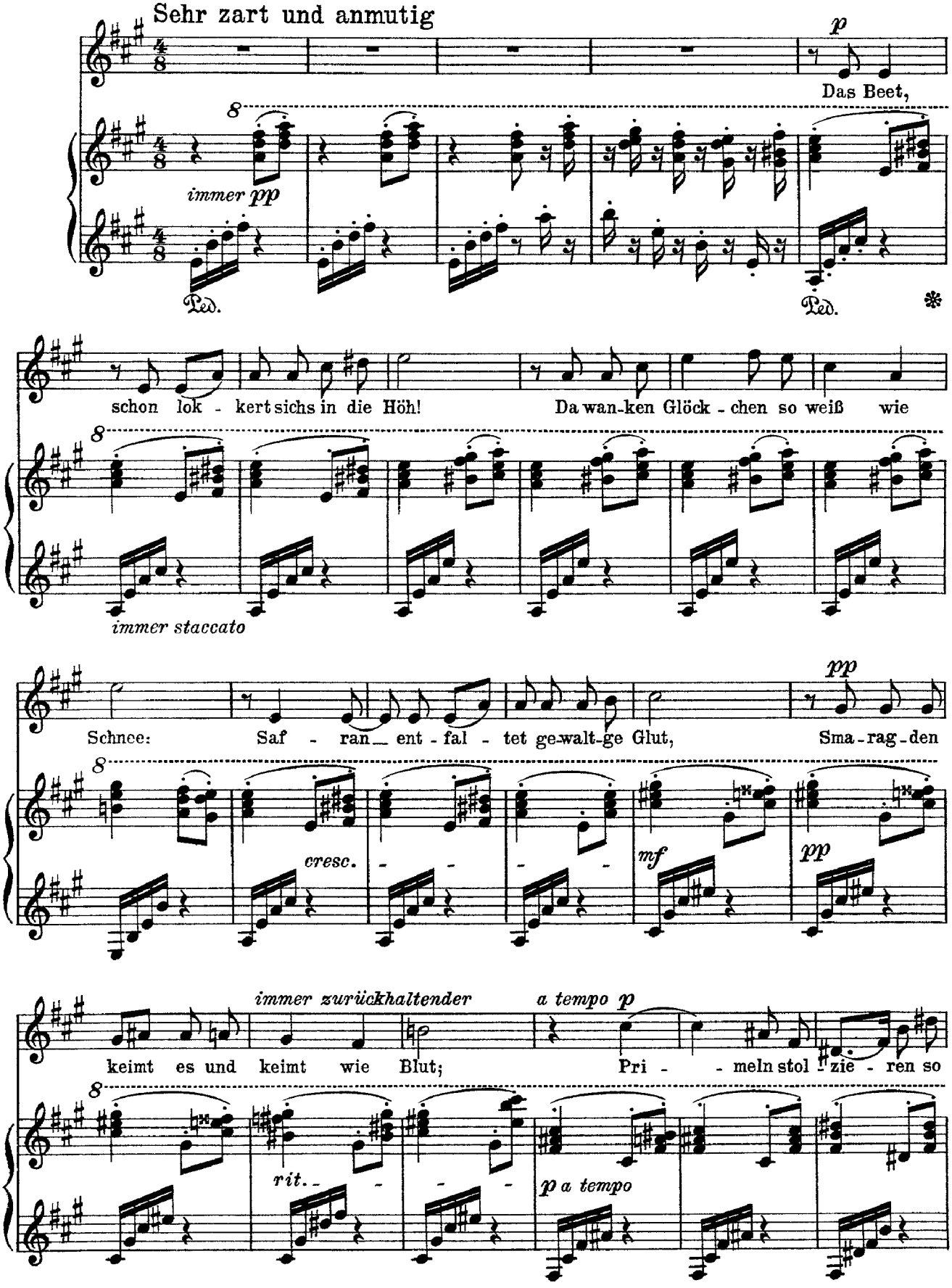


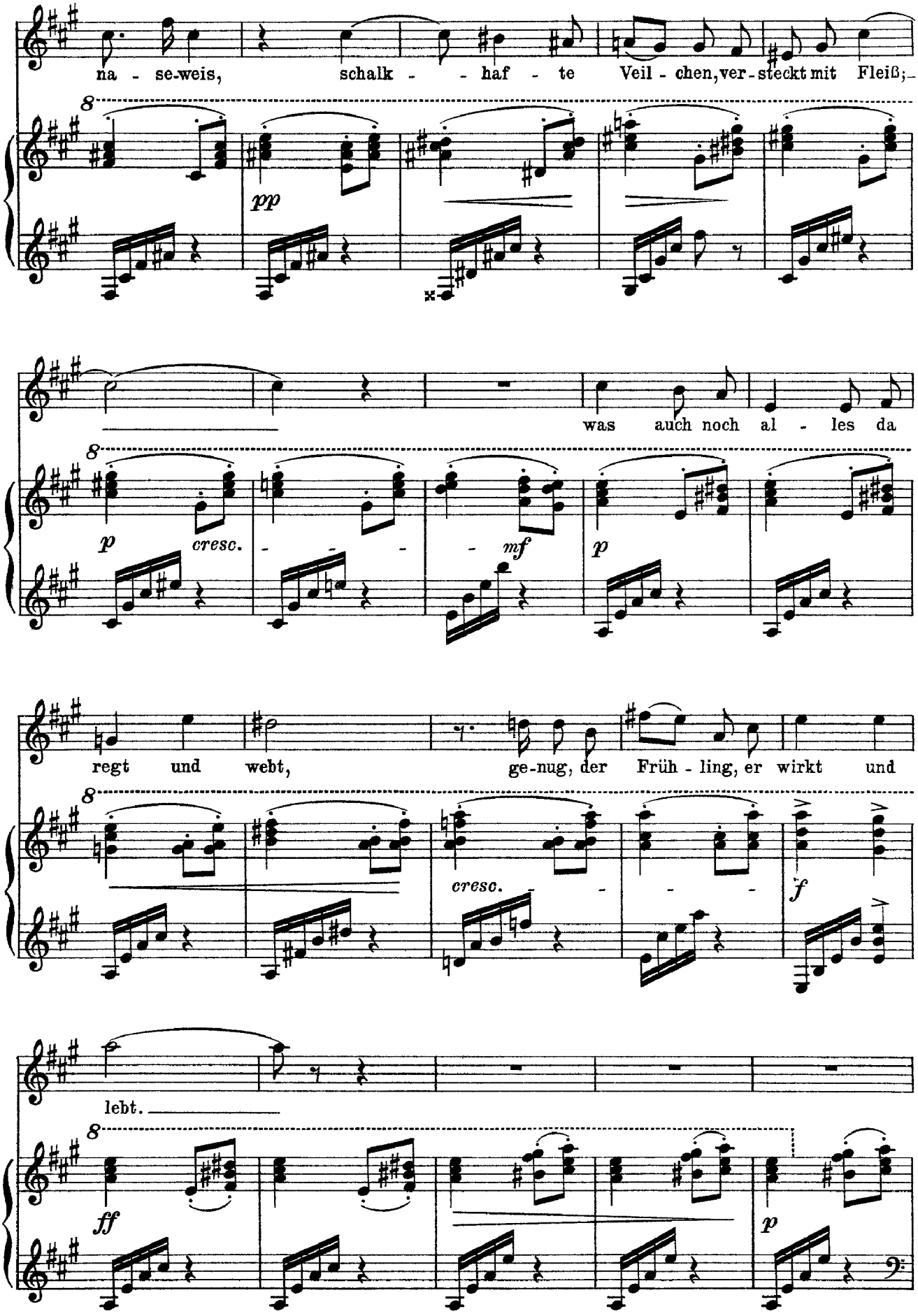

verhallend
la! ral - la - la la - la ral - la - la - la!
mf
Und er zog mich zu sich nie - der
pp
p dolce
küß - te mich so hold, so süß, und ich sag - te:
mf
p
„bla - - se wie - der!“ und der gu - te Jun - - ge blies,
pp
p
pp

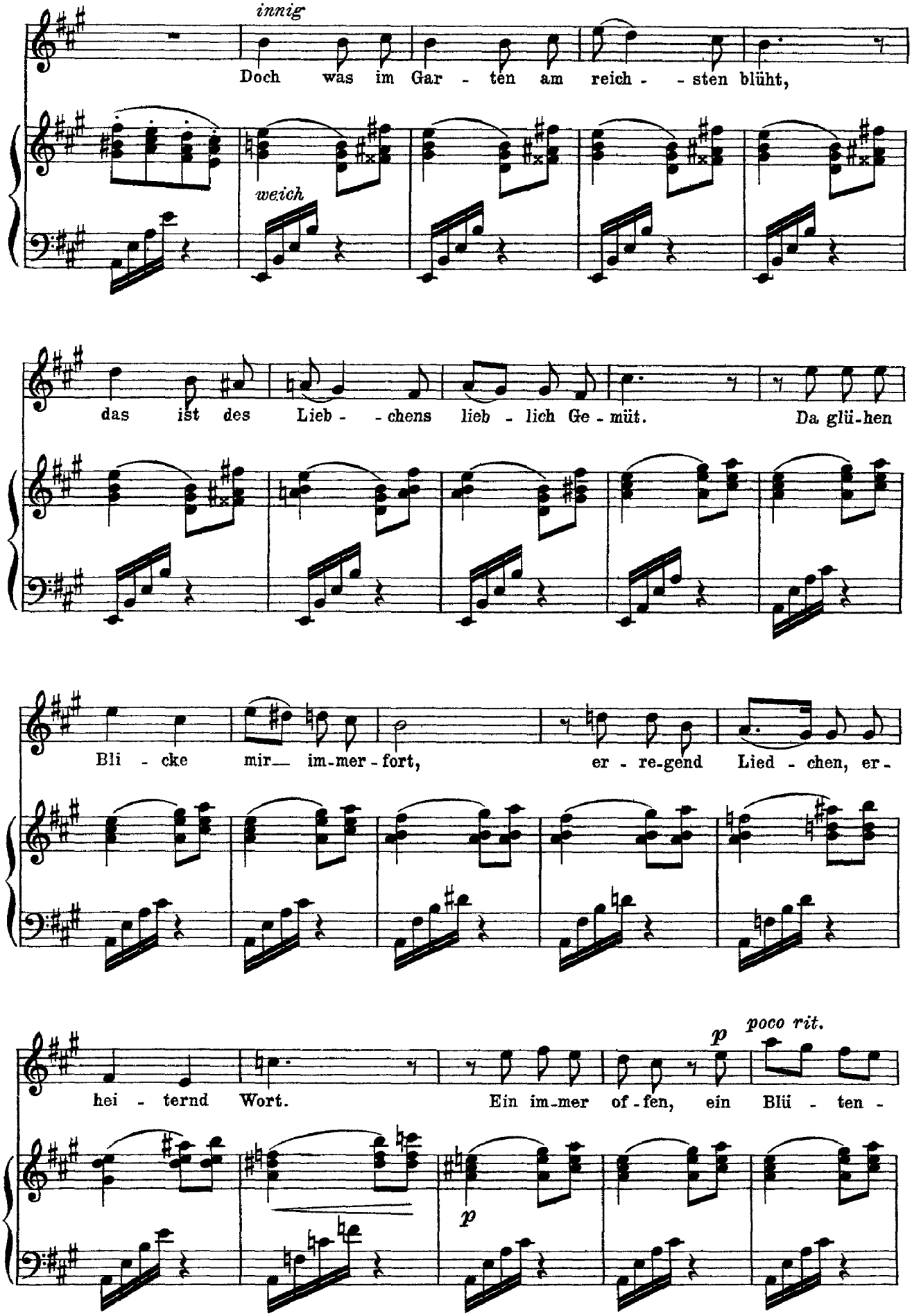

so la - la! ral - la - la! la - la -
la!
p
ritard.
a tempo
Mei - ne Ruh ist nun ver - lo - ren,
ritard.
a tempo
p
mf
mei - ne Freu - de floh da - von,
ritard.
ritard.
pp

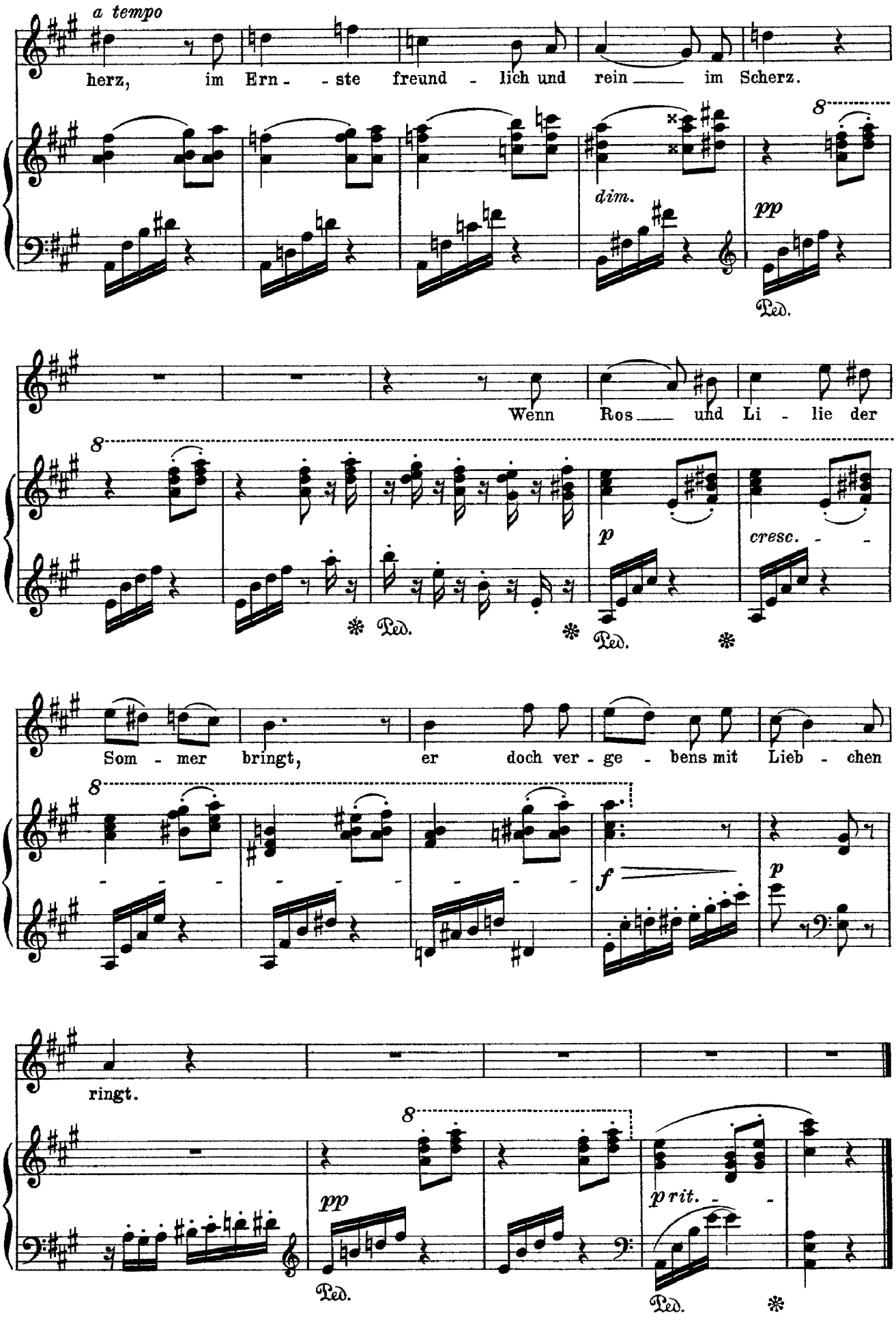

a tempo
und ich hör vor mei - nen Oh - ren im - mer nur den
p pp p pp p
poco rit. a tempo
al - - - - ten Ton, so la - la!
poco rit. a tempo
mf p più p
ral - la - la! ral - la - la la la ral - la - la la!
pp mf
pp
la - la!
p pp

Wolf
Frühling übers Jahr
(Goethe)




na - se-weis, schalk - - haf - te Veil - chen, ver-steckt mit Fleiß;
pp
was auch noch al - les da
p
cresc.
mf
p
regt und webt, ge-nug, der Früh - ling, er wirkt und
cresc.
f
lebt.
ff
p

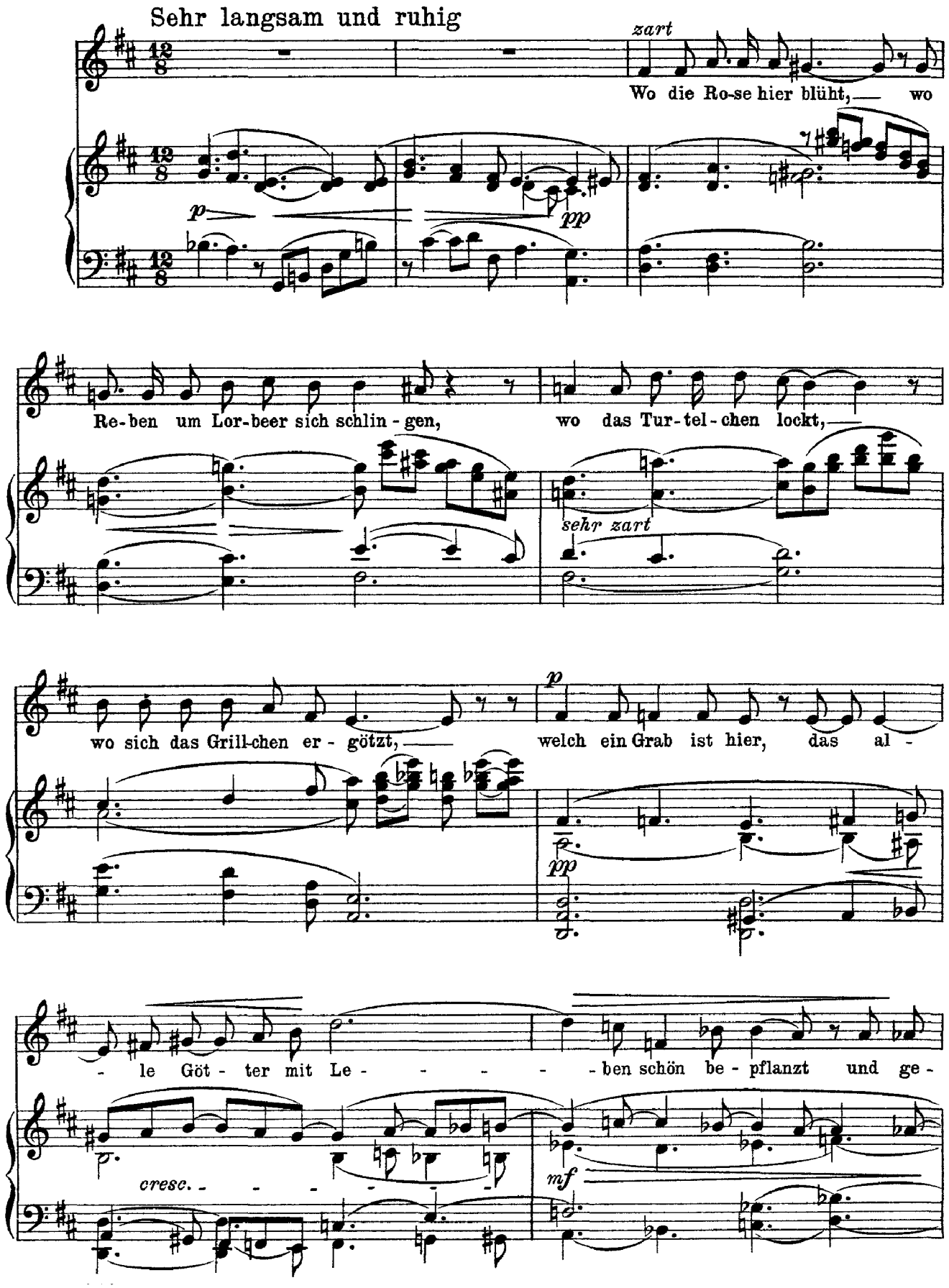

innig
Doch was im Gar - ten am reich - - sten blüht,
weich
das ist des Lieb - - chens lieb - lich Ge - müt. Da glü-hen
Bli - cke mir im-mer-fort, er - re-gend Lied - chen, er-
hei - ternd Wort. Ein im-mer of-fen, ein Blü - ten -
p
poco rit.
p

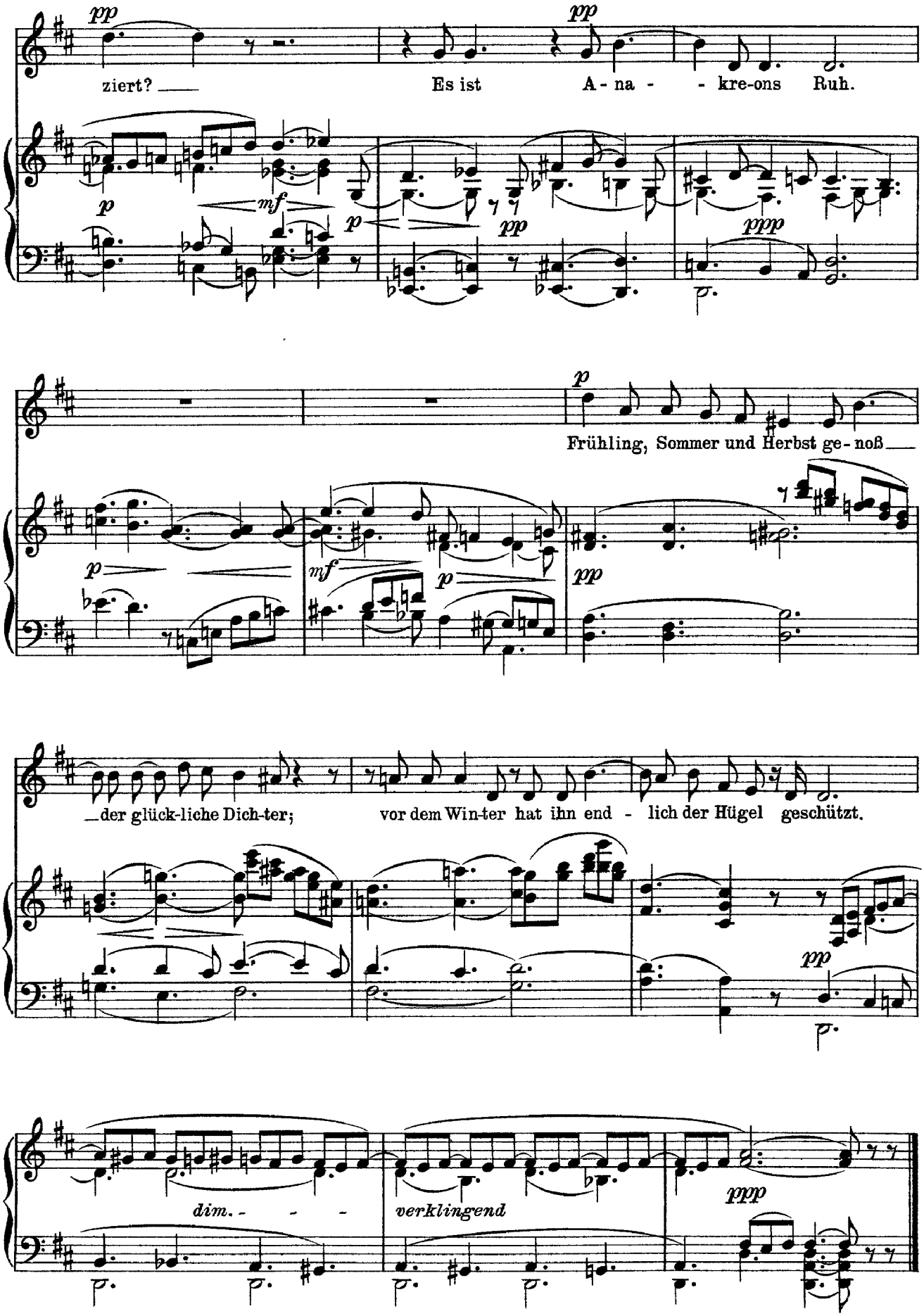

a tempo
herz, im Ern - - ste freund - lich und rein im Scherz.
dim.
pp
Ped.
Wenn Ros und Li - lie der
p
cresc.
Ped.
Ped.
Som - mer bringt, er doch ver - ge - bens mit Lieb - chen
f
p
ringt.
pp
Ped.
p rit.
Ped.

Wolf

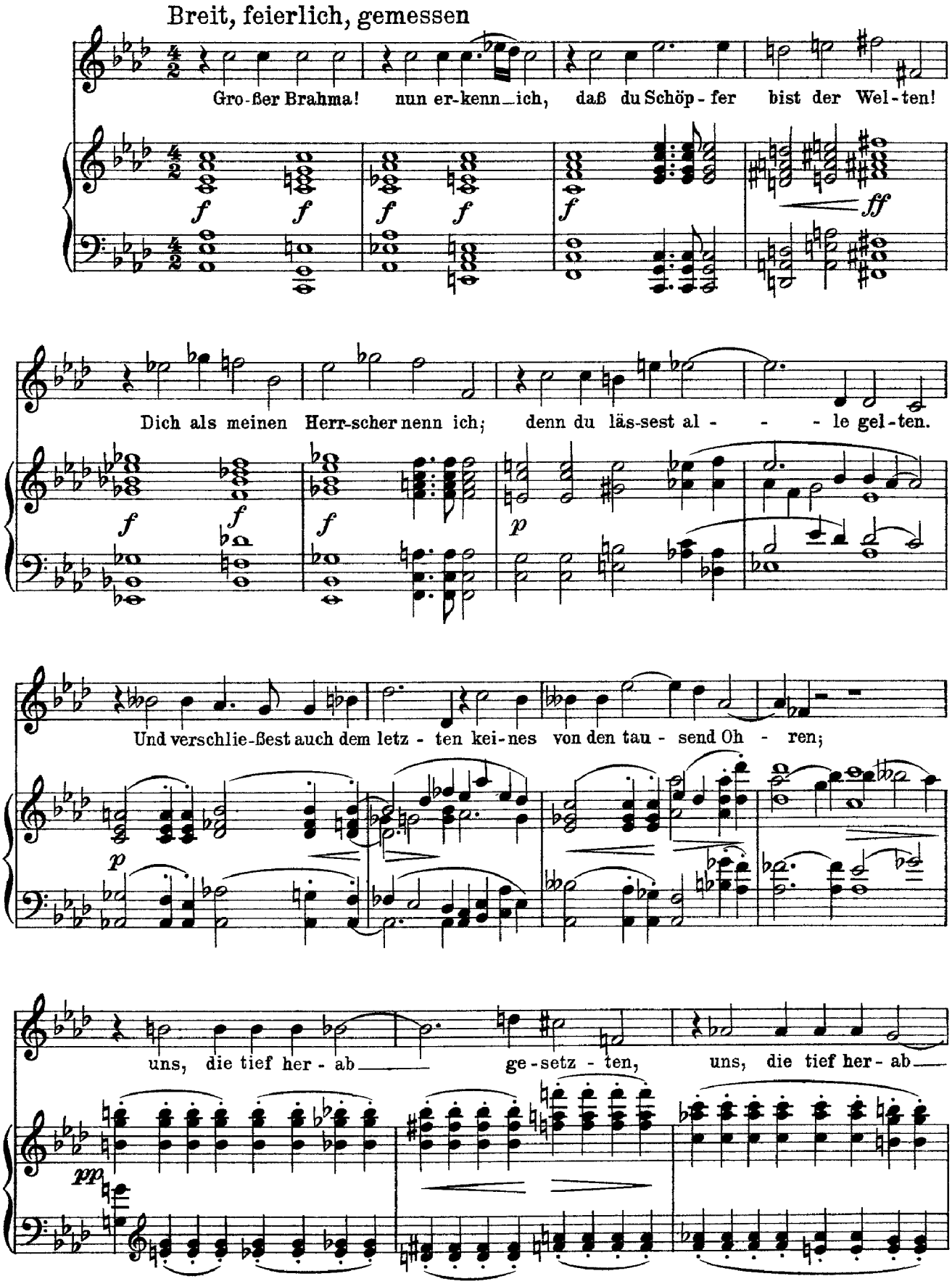
Anakreons Grab

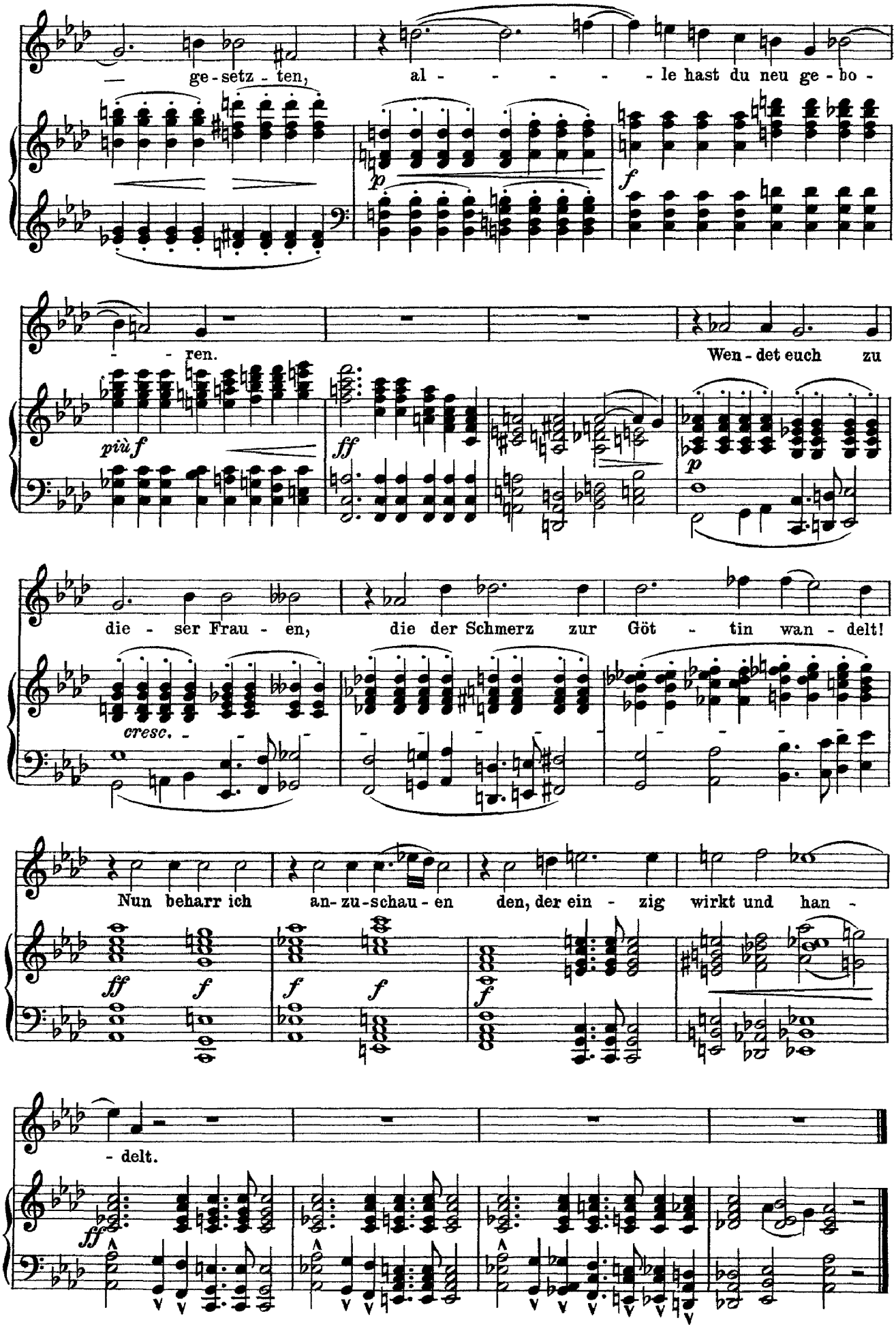
(Goethe)




pp
ziert?
Es ist A - na - - kre-ons Ruh.
p
mf
p
pp
ppp
p
Frühling, Sommer und Herbst ge - noß
p
mf
p
pp
der glück-liche Dich-ter;
vor dem Win-ter hat ihn end - lich der Hügel geschützt.
pp
dim. - - -
verklingend
ppp

Wolf
Dank des Paria
(Goethe)

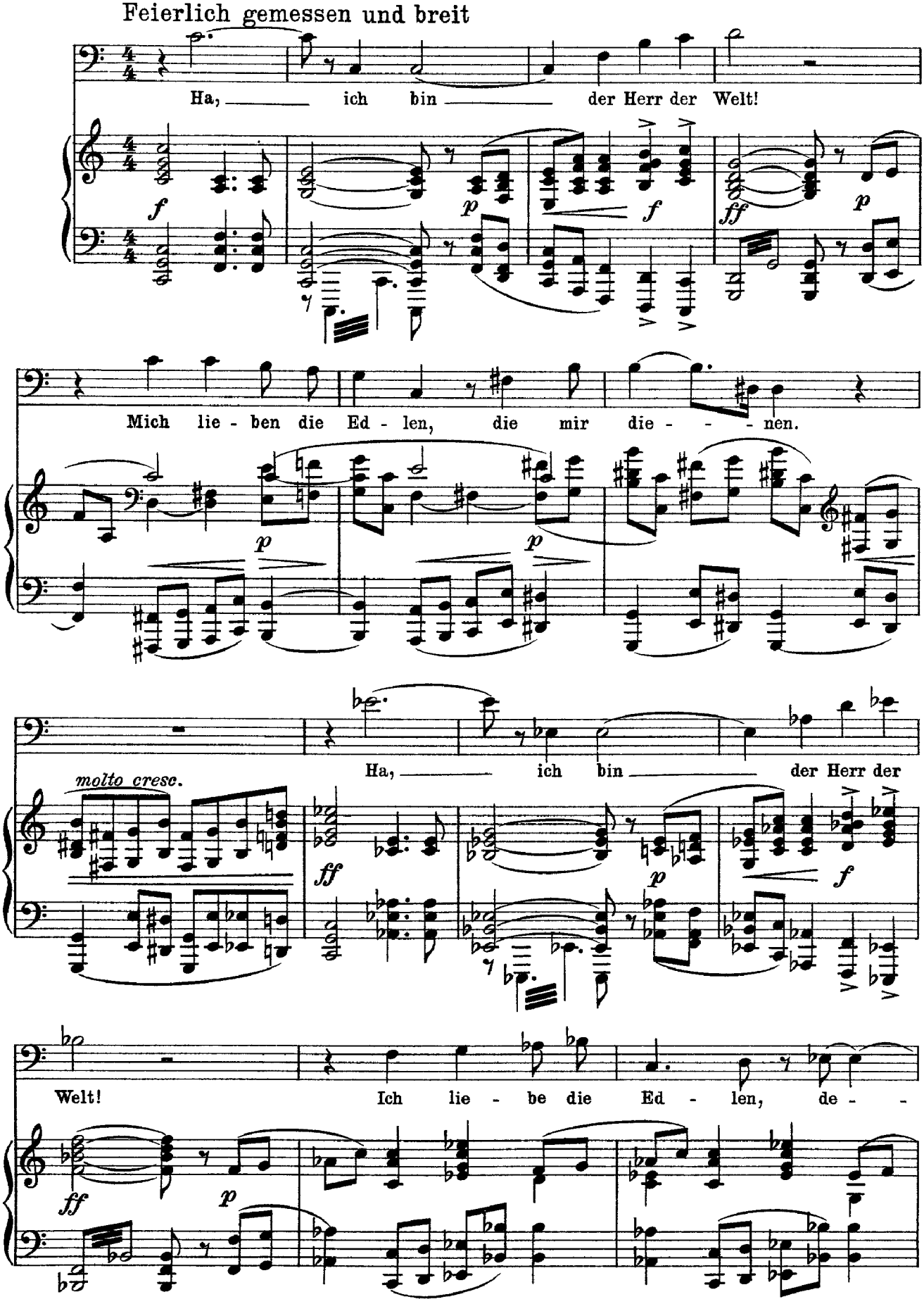


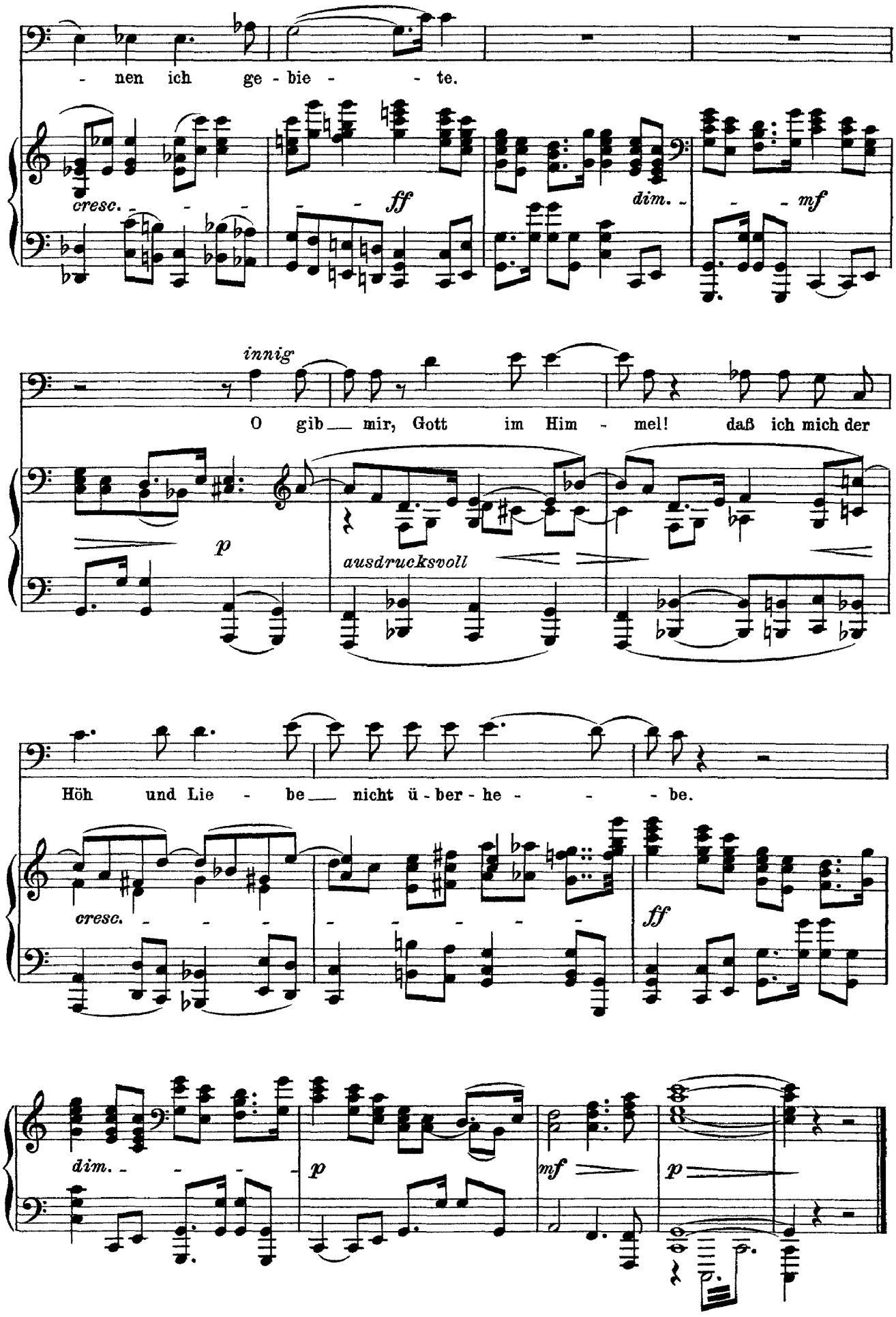

— ge - setz - ten, al - - - - - le hast du neu ge - bo -
p
f
- - ren.
Wen - det euch zu
più f
ff
p
die - ser Frau - en, die der Schmerz zur Göt - tin wan - delt!
cresc. -
Nun beharr ich an - zu - schau - en den, der ein - zig wirkt und han -
ff
f
f
f
f
- delt.
ff

Wolf

Königlich Gebet

(Goethe)




- nen ich ge - bie - - te.
cresc.
ff
dim.
mf
innig
O gib mir, Gott im Him - mel! daß ich mich der
p
ausdrucksvoll
Höh und Lie - be nicht ü - ber - he - - be.
cresc.
ff
dim.
p
mf
p